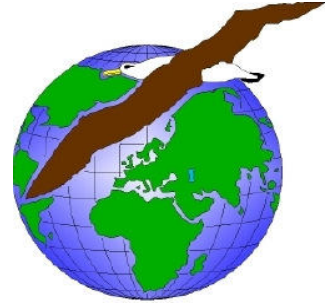


ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Costa Rica

vom 12. bis 28.03.2014

von Dr. Christoph Hinkelmann



Schwarzkopftrogon (*Trogon melanocephalus*)

Foto: Christoph Hinkelmann

Unsere Gruppe



von li. nach re.: Ramón (der ornithologische Busfahrer),
Dr. Christoph Hinkelmann (Reiseleiter), Theo Strasser,
Larry Marín Perera (örtl. Reiseleiter), Eleonore Gothe, Otto Ruopp,
Bruno Maaß, Dr. Dietmar Raufuß und Martin Kahlau.

Foto: Christoph Hinkelmann

Costa Rica mit Albatros-Tours, 12. bis 28. März 2014

Mittwoch, 12. März

Pünktlich zum vorgeschlagenen Zeitpunkt trafen alle sieben Reiseteilnehmer am verabredeten Treffpunkt im Frankfurter Flughafen ein. Nach kurzem Kennenlernen ging es gemeinsam durch die Abfertigung und kurz vor dem Abflug um 21.45 Uhr ins fröhlich-bunt bemalte Flugzeug – eine gute Einstimmung. Der Flug verlief, mit Zwischenstopp in Santo Domingo, problemlos. Wer konnte, versuchte zu schlafen, wer aber dafür zu aufgeregt war, konnte sich für € 3,50 Kopfhörer kaufen und sich mit der US-Komödie „Ein Jahr vogelfrei“ (im Original „The Big Year“) auf ein Super-Birding einstellen.

Donnerstag, 13. März

Landung in San José im allerersten Licht um 5.30 Uhr, während Einreiseprozedur und Gepäckausgabe wurde es hell. Vor dem Flughafengebäude wartete Larry Marín Perera (Costa Rica Birding Expeditions) auf uns und brachte uns zu einem komfortablen Kleinbus mit seinem Fahrer Ramón, der sich später als weiterer hervorragender Feldornithologe erwies. Jeder Reiseteilnehmer erhielt den aktuellen Feldführer für die Vögel Costa Ricas („Birds of Costa Rica“ von Richard Garrigues und Robert Dean, Helm Field Guides), eine Landkarte (Mapa Turístico de Costa Rica, Maßstab 1:550.000) und eine brandaktuelle Checkliste der Vögel Costa Ricas (La lista oficial de las aves de Costa Rica, herausgegeben von der Asociación Ornitológica de Costa Rica, 2014) als Geschenk. Ohne weiteren Verzug verließen wir die Stadt in nordwestlicher Richtung und freuten uns über die ersten heimischen, tropischen Vögel beiderseits der Straße. Selbst ein großer grüner Trogon wurde von einem Reiseteilnehmer gesehen – die ornithologische Attraktion des Landes bereits innerhalb von zwei Stunden nach der Ankunft? – die Stimmung war also bestens und stabilisierte sich auf hohem Niveau, weil Larry praktisch jeden Vogel auch auf Distanz sicher anzusprechen vermochte.

Den ersten Stopp machten wir in einem freundlichen, kleinen Straßencafé auf der Strecke, wo sich sofort auch intensive Vogelbeobachtungen anschlossen. Das erste Ziel war der Nationalpark Vulkan Poás mit seinem interessanten Doppelkrater. Noch immer sind die Auswirkungen seines letzten Ausbruchs im Dezember 2010 gut zu erkennen.

Bereits der Weg vom Parkplatz zum Aussichtspunkt war voll neuer und interessanter Beobachtungen. Da Costa Rica für alle sieben Reiseteilnehmer (trotz unterschiedlicher Vorerfahrungen in tropischen und lateinamerikanischen Ländern) Neuland war, erfüllten schon diese ersten Erlebnisse die Erwartungen. Weiter ging es zum Wasserfall La Paz am Fluss Poás. Dort gelangen die angekündigten Beobachtungen der Grauwasseramsel und des Sturzbach-Tachurityranns wie auf Bestellung. Auf der Fahrt erfüllten Larry und Ramón jeden Wunsch, wenn wir an einem interessanten Punkt zur Beobachtung anhalten wollten. Zum ersten Essen in Costa Rica steuerten wir ein kleines, rustikales Restaurant in Cinchona an, das vor wenigen Jahren erst einem Erdbeben zum Opfer gefallen war. Dieses Restaurant war nicht zufällig ausgewählt worden, denn hier wurden mit Zuckerwasser (im Verhältnis 1 Teil Zucker auf 4 Teile Wasser) Kolibris (u.a. **Violettdegenflügel**) und mit reifen Bananen Tangaren und andere Fruchtfresser angelockt.



Ohne große Mühe konnten wir neben dem Essen neun Kolibri- und sieben Fruchtfresserarten beobachten, abgesehen von weiteren Entdeckungen im reizvollen Umland.

Parque Nacional Poás

Der Nationalpark Poás ist 5.599 ha groß und liegt etwa 30 km nordwestlich von San José im zentralen Hochland. Der namensgebende, gelegentlich ausbrechende Vulkan ist 2704 m hoch und im Wesentlichen von unberührtem Nebelwald (Bergregenwald) umgeben.

Weiter ging es zu einem Flusstal, hinter dessen hoher, steiler Wand mit üppiger Vegetation – welch ein Kontrast zum grauen Deutschland im frühen März – Virgen de Socorro liegt. Der Weg führte durch eine aufgelassene Landschaft. Doch da es sehr sonnig und heiß war und sich kam ein Vogel zeigte, beschloss Larry, diese kleine Exkursion abubrechen und stattdessen einen Stopp nahe der Finca Starke einzulegen, wo wir vier Papageienarten, darunter ein Paar des seltenen Bechsteinaras, mehrere Tyrannenarten im Vergleich und einen Fledermausfalken erlebten. Unser letztes Tagesziel, die Biologische Station La Selva, erreichten wir etwas früher als geplant, bezogen die Zimmer und konnten uns etwas einrichten. Nach dem Abendessen wurden die ornithologischen Beobachtungen rekapituliert und in die vorbereitete Liste eingetragen. De vielen „neuen“ Arten und die neu zusammengestellte Anordnung in der von Albatros-Tours erhaltenen Liste machte dies zu einem lebendigen, aber zeitaufwendigen Akt. Reichlich müde sanken alle in einen erholsamen Schlaf, so weit dies allerdings durch die harten Betten und die Aussicht auf einen frühen Tagesbeginn möglich war. Immerhin überstanden alle Reisetilnehmer die Zeitverschiebung problemlos.

Estación Biológica La Selva

Forschungsstation am Nordrand des Nationalparks Braulio Carrillo im nördlichen, zur Karibik hin ausgerichteten Tiefland. Die Leitung liegt bei der Organization for Tropical Studies/ Organización para Estudios Trópicos (OTS/OET), einem Zusammenschluss von etwa 50 Universitäten weltweit. Das Reservat ist 1.613 ha groß und erhält pro Jahr rund 4.000 mm Niederschlag. Unbeeinflusster Primär-Tieflandsregenwald bedeckt etwa 90% des Gebiets, die übrigen Flächen sind mit altem Sekundärwuchs, überwachsenen ehemaligen Plantagen und dichtem Gebüsch bestanden.



Freitag, 14. März

Treffen kurz nach Beginn der Helligkeit um 5.30 Uhr und gemeinsamer Gang vom Quartier zum Frühstück, um die ersten Beobachtungen in La Selva zu machen. Der ganze Tag war ausgefüllt mit Gängen in unmittelbarer Nähe der Quartiere und des Besucherzentrums, die für alle sehr viele „neue“ Vogelarten (**Halsbandarassari**) und Eindrücke brachten. Larry erwies sich als ein hervorragender Feldornithologe, der die Vogelarten problemlos an ihren Lautäußerungen erkannte und sie uns

durch geduldiges Absuchen der Vegetation in den meisten Fällen auch zu Gesicht bringen konnte. Am Vormittag unterstützte ein Guide der Biologischen Station mit dem etwas irritierenden, sicher auch für ihn selbst wenig vorteilhaften Namen Lenin unsere Exkursion und zeigte uns viele kaum zu findende Tiere wie kleine, giftige Baumschlangen oder unter Blättern schlafende Fledermäuse. Unterbrochen von einer etwa zweistündigen Pause

nach dem Mittagessen erlebten wir verschiedene Ausprägungen alten Sekundärwuchses und degradierten Primärwaldes, allerdings den ganzen Tag über keinen Regen (es hatte in den Nacht und am frühen Morgen leichte Schauer gegeben). Nach dem Abendessen wurden die neuen Beobachtungen in die Liste eingetragen. Mit Larrys Unterstützung und beginnender Routine ging es schneller als am Vorabend. Mit einer gemeinsamen Beobachtung einer rufenden, auf dem Weg sitzenden Pauraque(-nachtschwalbe) endete der zweite Tag in Costa Rica.

Samstag, 15. März

Nach viel Regen nachts begann der Tag mit dichtem Nebel, was die ersten Beobachtungen ab 5.30 Uhr erschwerte. Dennoch brachte der 1½-stündige Gang vor dem Frühstück interessante Beobachtungen einiger Kleinvögel. Nach dem Frühstück setzten wir die Exkursion im Nahbereich des Besucherzentrums für eine gute Stunde fort und fanden einige für uns neue Vogelarten. Dann war die Abreise von La Selva gekommen und es ging ab etwa 9.30 Uhr zunächst nach La Union, wo wir José Alberto Pérez Avieta, genannt Cope, abholten. Er ist ein exzellenter Vogelbeobachter und –fotograf und hat sich autodidaktisch zum Kunstmaler für Naturmotive entwickelt (und bereits mehrfach, auch in den USA, ausgestellt). Mit ihm gemeinsam besuchten wir das „Nature Reserve and Birding Paradise El Tapir“ am Rande des Nationalparks Braulio Carrillo an der Straße zwischen La Union und San José. Dort waren blühende Büsche in großer Zahl angepflanzt und lockten zahlreiche Kolibriarten an, unter ihnen auch eines der großen Ziele ornithologisch interessierter Costa Rica-Besucher, den Schneekappenkolibri. Doch auch andere Vogelarten fanden sich in größerer Zahl ein. Wir beobachteten ein Paar Smaragdtangaren und entdeckten auch das brütende Weibchen im Nest. Von dort aus machten wir einen Rundgang durch das Gelände, einen Berg hinauf, durch alten Sekundärwuchs, vielleicht eine ehemalige Plantage (Kaffee?), in der zahlreiche sehr hohe Bäume stehen geblieben waren. Frische Tapirspuren zeigten, wie biologisch wertvoll das Gebiet ist (und dass es seinen Namen zu Recht trägt), doch außer einem Kolibri war kein Vogel zu entdecken – es war schon fast Mittag. Nach einem kurzen Stopp, um eine Nestkolonie von Montezuma-Stirnvögeln zu beobachten, lud uns Cope auf sein Grundstück ein, wo wir die in La Selva vorbereiteten Mittagsbrote verzehrten und seine private Vogelbeobachtungsanlage (Kolibrifütterungen und ausgelegtes Obst für Fruchtfresser an einem kleinen Teich) genossen. Wir entdeckten mehrere für uns neue Arten (drei Kolibris und eine durchziehende **Waldrossel**) und freuten uns, mehrere bisher nur von weitem gesehene Vogelarten nun ganz nah vor uns zu haben. Ein unbedingt empfehlenswertes Ziel!



Parque Nacional Braulio Carrillo

Der Nationalpark Braulio Carrillo gehört mit 44.100 ha zu den größten Schutzgebieten Costa Ricas. Er verdankt sein Entstehen aktiven Naturschützern, die als Ausgleich für den Bau der Autobahn von San José nach Guapiles die Unterschutzstellung des angrenzenden Regenwaldes forderten und damit 1978 Erfolg hatten. Er schließt Tieflandregenwald von etwa 50 m und Bergregenwaldgebiete bis in 2.900 m Höhe ein; 84% der Fläche ist mit Primärwald bestanden. Die jährliche Niederschlagsmenge schwankt, je nach Ausrichtung der Flächen, zwischen 4.000 und 8.000 mm.

Danach führte uns Cope zu einem nah gelegenen Fluss, wo wir den Nestbaum eines Königsspechts mit dem durch uns irritierten Weibchen und einen tagsüber ruhenden Brillenkauz beobachten konnten. Im Anschluss daran verabschiedeten wir uns von dem äußerst sympathischen Naturfreund und fuhren ohne Pause etwa zwei Stunden lang über Guapiles und Siquirres an den Ostrand des Nationalparks Braulio Carrillo, wo wir gegen 17.30 Uhr das Berghotel Rancho Naturalista erreichten. Nach kurzem Einrichten folgte ein hervorragendes Abendessen, nach dem ein Teil der Gruppe zurück blieb, um die heutigen Beobachtungen in der Liste festzuhalten, während sich die übrigen Reiseteilnehmer unter Larrys Leitung zu einer Nachtextkursion aufmachten. Etwa zwei Stunden später kehrten sie um zahlreiche neue Erlebnisse bereichert zurück, hatten jedoch, trotz guter Lampen, keine Eule oder Nachtschwalbe beobachten können.

Rancho Naturalista

Eine privat geführte Lodge, die sich stark auf Vogelbeobachter eingestellt hat. Sie liegt in etwa 900 m Höhe und ist etwa 50 ha groß. Früher als Farm genutzt, werden heute nur noch einige der tiefer gelegenen Bereiche als Weide oder Anbaufläche genutzt, während die höher gelegenen mit hoch gewachsenem Sekundärwuchs bedeckt sind. Die Lodge liegt im Übergangsbereich von tropischem karibischen Tiefland zur Bergregenwaldregion.

Sonntag, 16. März

Wieder begann der Tag im allerersten Licht um 5.30 Uhr mit einer Frühmorgenbeobachtung in unmittelbarer Nähe des Hotels. Kolibri- und Fruchtfresserfütterungen und später eine Licht-Insektenfalle bescherten uns interessante Beobachtungen und 17 „neue“ Arten bereits vor dem Frühstück. Gleich danach, gegen 8.00 Uhr, ging es mit dem Bus in ein nahe gelegenes Flusstal mit hohen, dicht

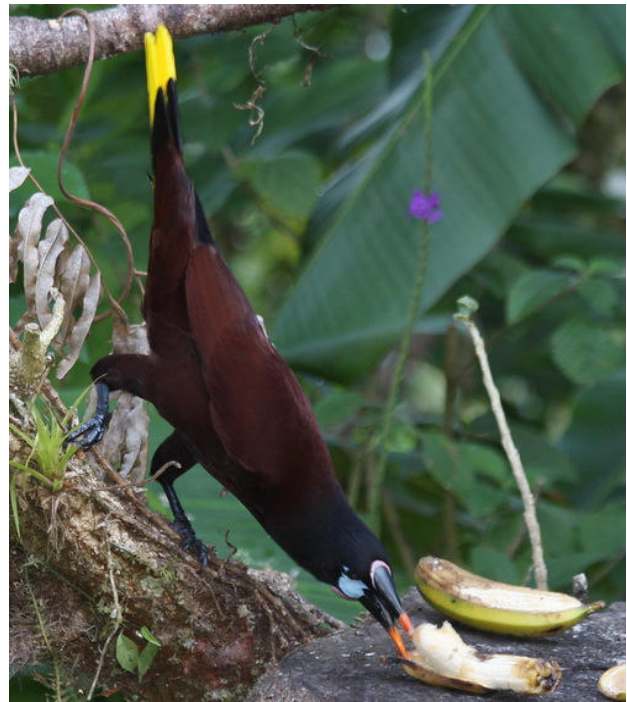


bewachsenen Ufern, wo wir neben der Sonnenralle auch zahlreiche weitere Arten, darunter sieben für uns neue, entdeckten. Es begleitete uns dabei Juan Carlos Rodriguez, genannt Cali, einer von mehreren, fest mit Rancho Naturalista verbundenen Guides, der uns neben einem Nest der Sonnenralle auch zahlreiche weitere Besonderheiten zeigen konnte. Im Anschluss besuchten wir das nah gelegene Anwesen von Kathy und John Erb, die 1987 Rancho Naturalista gegründet hatten. Dort gelang uns an Ziersträuchern nahe des Wohnhauses die Beobachtung der **Violettchronennymphe** und Schwarzschofpfelfe, auch sahen wir hier zahlreiche Schwarzsteißschwalben. Der Altersruhesitz der Erbs ist ein beeindruckender, ausschließlich aus natürlichem Material gefertigter Bau.

Die anschließende Zeit des Vormittags verbrachte jeder mit eigenen Beobachtungen der zahlreich auf dem Hotelgelände vorkommenden Vogelarten, Pflanzen und Tiere. Hier kann man - so schrieb es ein früherer Besucher - leicht über hundert Vogelarten beobachten, ohne sich weit von den Häusern wegbewegen zu müssen. Nach der Mittagspause fanden wir uns um 14.30 Uhr zu einem gemeinsamen Gang in den nahe gelegenen Wald, alter Sekundärwuchs am Rand von Primärwald, und zu einer extensiv genutzten Viehweide mit lockerem Baumbestand, z.T. Obstbäume in Kultur, ein. In Fußnähe des Hotels gelangen zahlreiche weitere interessante Beobachtungen, u.a. ein Nest des Wegebussards mit brütendem Weibchen und weitere für uns neue Arten. Mit Abendessen, „Liste füllen“ und guten Gesprächen klang der vierte Beobachtungstag aus.

Montag, 17. März

Heute begannen wir den „Early Morning Bird Walk“ 15 Minuten später als sonst (5.45 Uhr) und verbrachten eine gute Stunde ausschließlich an der Licht-Insektenfalle, wo wir bereits drei für uns neue Arten entdecken konnten. Beim anschließenden Frühstück, bei dem wir die Fruchtfresserfütterung im Blick hatten, kam eine weitere „neue“ Art hinzu und wir beobachteten, wie **Montezuma-Stirnvogel**, Tangaren, aber auch Graukopfguans und sogar ein Eichhörnchen sich bedienten. Nach dem Frühstück hieß es bereits wieder Abschied nehmen, doch blieben wir noch ein wenig in der Nähe, besuchten noch einmal das Anwesen der Eltern Erb, um den Gartensmaragdkolibri zu sehen, der sich allerdings nicht blicken ließ. Stattdessen waren es schöne Beobachtungen von Schneekappenkolibri, Bananaquit und anderen, die uns länger als beabsichtigt dort bleiben ließen.



Parque Nacional Tapantí – Marcizo Cerro de la Muerte

Der etwa 6.000 ha große Nationalpark umfasst Höhenbereiche zwischen 1.100 und 2.692 m, also prämontanen und Bergregenwald der unteren montanen Stufe mit etwa 7.500 mm Niederschlag im Jahr. Er wurde mit dem Ziel gegründet, einen biologischen Korridor von Panama bis Mexiko zu schaffen.. Der namensgebende Berg Cerro de la Muerte ist 3.491 m hoch und von niedriger Buschvegetation – fast ohne Bäume – im Páramo genannten Hochland umgeben.

Auf dem weiteren Weg gab es nur wenige Stopps, um eine Nesterkolonie des Rotkopf-Stirnvogels, Blau- und Schmuckreiherr an einem Fluss oder auf bzw. über einer großen, landwirtschaftlich genutzten Fläche (Weide?) Fischadler, Waldstorch, Bronzekiebitz u.a.m. zu beobachten. Ziel war der Nationalpark Tapanti, in den wir in etwa 1.400 m Höhe ein kleines Stück hinein fuhren und das vorbereitete Mittagessen zu uns nahmen. Im Anschluss daran liefen wir etwa drei Stunden lang denselben Weg zum Parkeingang wieder zurück und genossen in herrlicher Bergregenwald-Landschaft interessante Beobachtungen von zahlreichen Arten, wobei „nebenbei“ auch zehn für uns neue dabei waren. Unter ihnen so spannende wie Andenbartvogel, Grünstirn-Lanzettschnabel oder Schwarzbauchkolibri. Da noch ein größeres Stück Weg vor uns lag, verließen wir gegen 16.00 Uhr das beeindruckende Schutzgebiet. Die Fahrt ging durch Wolken, die wie dichter Nebel auf uns wirkten, hoch in die Talamanca-Bergkette, etwa 3.000 m waren es an der höchsten Stelle. Einzige Unterbrechung war ein kurzer Stopp in Cartago, um die Wasservorräte aufzufüllen. In völliger Dunkelheit erreichten wir am Ende einer unbefestigten Straße weit in die Gebirgslandschaft hinein, in der Gemeinde San Gerardo de Dota in etwa 2.400 m Höhe, unser Ziel, die Suria Lodge. Dichte Wolken verdunkelten die Nacht.

Dienstag, 18. März

Der Tag begann verheißungsvoll: schon als wir uns, bei strahlend blauem Himmel, zum gemeinsamen Frühhorgengang versammelten, hörten wir den Ruf des Quetzals nur wenige hundert Meter entfernt aus einem Waldgebiet, das an die Suria Lodge grenzte.

Magen-Darm-bedingte Unpässlichkeiten reduzierten unsere Zahl um zwei Personen, auch die Mitkommenden waren nicht alle beschwerdefrei. Um 5.30 Uhr brachen wir mit dem Bus auf und fuhren die unbefestigte Straße entlang. Schon die erste Beobachtung war ein Quetzalpaar entlang der Straße, eine weitere großartige folgte kurz darauf auf einer nur extensiv genutzten Weide, die in den Bergregenwald überging. Dort hielten sich zwei weitere Quetzale auf und ließen sich gut beobachten, allerdings auch knapp 100 Menschen aus aller Welt – Quetzaltourismus in Costa Rica ist angesagt. Wir verließen die Stelle schon bald und beobachteten zahlreiche weitere Vogelarten entlang der genannten Straße, unter ihnen auch die endemische Vulkanelle (ein Kolibri) und den Langschwanz-Seidenschnäpper.



Nach dem Frühstück war einer der beiden Rekonvaleszenten so weit wieder hergestellt, dass er sich die gemeinsamen Touren wieder zutrauen mochte. Wir beobachteten lange – und sahen viele für uns neue Arten – im Tal des Savegre-Flusses in Richtung der Wasserfälle. Später suchten wir eine größere Freifläche vor einem Forellenrestaurant, Café Kahawa, auf, wo wir **Halsband-Waldsänger**, Eichelspecht, Langschwanz-Seidenschnäpper erneut und andere interessante Arten beobachten konnten, als wir uns dort zum Mittagessen anmeldeten. Da die Fertigstellung einige Zeit dauern sollte, nutzten wir die Pause und fuhren zur 4 km entfernten Trogon Lodge, wo wir uns auf dem

sehr gepflegten und mit vielen blühenden Sträuchern bepflanzten Gelände bewegen durften, um weitere Beobachtungen zu machen. Viele Kolibriarten gab es dort ebenso zu sehen wie Arten der flussbegleitenden Vegetation (diese Unterkunft wäre ein lohnendes Ziel für eine evtl. spätere Tour).

Während des Mittagessens ergaben sich einige Unterbrechungen, weil plötzlich ein Schwalbenweih, ein ganzer Schwarm Hoffmannsittiche und eine Bluttangare auftauchten. Gleich im Anschluss fuhr uns Ramón in seinem Bus zur höchstgelegenen Stelle unserer Costa Rica-Reise, in die Strauch- und Niedrigbaumregion des Páramo im Nationalpark Los Quetzales. In etwa 3.450 m Höhe in unmittelbarer Nähe einer Sendeanlage fanden wir auf Anhieb den endemischen Streifenjunko, einen Einfarb-Hakenschnabel und neben weiteren Vögeln ziehende Greifvögel und zwei Arten Segler. Als die von der Höhe herabkommenden Wolken immer größere Bereiche der Páramo-Landschaft einhüllten, beschlossen wir, in tiefere, etwas wärmere Regionen zurückzufahren.

Kurz nach 17.00 Uhr kehrten wir zur Suria Lodge zurück und ordneten die gesehenen Erlebnisse in Buch und Liste. Nach dem Abendessen, gegen 19.00 Uhr, machte sich ein „harter Kern“ von sieben Personen, einschließlich Larry und Ramón, auf, um an geeigneten Stellen Eulen und Nachtschwalben aufzuspüren. Während die Playback-Anlockversuche bei den Eulen völlig fehlschlagen, antwortete eine Bergnachtschwalbe fleißig auf die abgespielte Strophe eines Artangehörigen, ließ sich aber auch nicht sehen. Der Abend klang mit Aufzeichnungen unter sternklarem Himmel aus, eine völlig andere Nachtstimmung als gestern.

Mittwoch, 19. März

Da wir eine große Reise vor uns hatten und zeitig aufbrechen mussten, das Frühstück aber nicht vor 6.30 Uhr serviert werden konnte, fiel die morgendliche Vogelwanderung heute aus. Unmittelbar nach dem Frühstück, gegen 7.30 Uhr, brachen wir auf und

verließen die gastliche Suria Lodge und die beeindruckende Bergregenwald-Landschaft. Zwei Pausenstationen waren geplant, von denen die zweite ausfiel, da das Restaurant geschlossen war. Dafür war der erste Stopp, ein Straßenrestaurant, La Georgina, etwa 20 km nachdem wir die unbefestigte Straße verlassen und die Hauptstraße erreicht hatten, umso beeindruckender. Zum einen, weil hier unmittelbar hinter den leicht getönten Glasscheiben mehrere Kolibrifütterungen angebracht waren, an denen wir vier Kolibriarten (u.a. **Violett-kron-Brillantkolibri**) aus allernächster Nähe beobachten konnten. Zum anderen, weil wir hier Zeuge eines der beeindruckendsten ornithologischen Phänomene Mittelamerikas wurden: wir waren mitten im Greifvogelzug und sahen mindestens vier Bussardarten in



unmittelbarer Nähe sich in einer Thermikssäule hochschrauben und dann in großer Geschwindigkeit in Richtung Norden weitersegeln. Hunderte von Vögeln konnten wir beobachten, die unsere Weiterfahrt deutlich verzögerten.

Auf kurvenreicher Strecke ging es lange Zeit immer in südlicher Richtung durch das zentrale Gebirge und schließlich bis auf Meereshöhe, wo wir von der Straße aus den Pazifik erblickten. 2.400 Höhenmeter waren zurückgelegt; zu den an das tropische Tiefland angepassten Vogelarten gesellten sich nun Prachtfregattvögel und Seeschwalben hinzu. Auf der langen Fahrt teilte uns Larry viele interessante Fakten zur Geschichte, zur Wirtschaft und zur Soziologie seines Heimatlandes mit, das er, wie wir erkennen konnten, sehr liebt.

Nach knapp 100 km parallel zur Küste erreichten wir gegen 12.30 Uhr Golfito und luden im kleinen Hafen unser Gepäck und uns selbst auf zwei kleine Boote mit Außenbordmotor. In rasender Fahrt über den Golfo Dulce brachten uns diese nach etwa 35 Minuten zur gleichnamigen Lodge, die unmittelbar an der Küste gegenüber der Halbinsel Osa und bereits im Nationalpark Piedras Blancas liegt. Dort erwartete uns ein gutes, gesundes, nur aus Salat und Früchten bestehendes Mittagessen. Die Besitzerin, Esther Greter aus der Schweiz, die mit ihrem Mann zusammen 1995 die Lodge aufgebaut hatte, unterrichtete uns über alles Notwendige, was wir auf und von dieser Ökolodge und Tropenwaldidylle wissen mussten. Larry besorgte eine bestimmte Heilpflanze, „Gavilana“, die als Tee aufgekocht sehr bitter schmeckte, aber den Magen-Darm-Patienten endlich ihre volle Gesundheit wiedergeben sollte, denn schon wieder klagten die bereits gesund Geglaubten über unangenehme Gefühle im unteren Rumpfbereich, die durch die lange Fahrt und den drastischen Klimawechsel gewiss nicht geringer geworden waren.

Nach einer kleinen Pause brachen wir um 15.00 Uhr zu einer gut 2½-stündigen Exkursion in den Nahbereich der Lodge auf und beobachteten im Wald, auf einer großen Freifläche und an der Küste der Bucht des Golfo Dulce 16 für uns neue Vogelarten, von denen sich die meisten auch gut sehen ließen. Eine kurze Pause, die z.B. zum Wäschewaschen und zum Eintragen der beobachteten Vögel in Buch und Liste genutzt wurde, blieb vor dem gemeinsamen Abendessen. Während des Essens steifte ein Neunbinden-Gürteltier ganz nah an uns vorbei. Gleich danach brachen die meisten Reiseteilnehmer unter der Führung von Emanuel, einem Hamburger Biologen und Informatiker, der seit 1½ Monaten hier lebt und auf der Golfo Dulce Lodge ein dreimonatiges Praktikum absolviert, zu einer Nachtwanderung auf. Ganz in der Nähe der Lodge zeigte er uns an einem kleinen Tümpel

verschiedene Insekten, Frösche, eine kleine Schildkröte und sogar eine Wollbeutelratte (Opossum). Voller neuer Eindrücke endete dieser siebte Beobachtungstag unserer Reise.

Golfo Dulce Lodge

Die Lodge ist etwas größer als 300 ha und liegt unmittelbar am Golfo Dulce an der Festlandsseite gegenüber der Halbinsel Osa. Sie ist praktisch nur per Boot erreichbar, weil über die Berge nur schmale, steile Pfade durch unberührten Primärwald führen. Vollständig von Meer und Tieflandregenwald der pazifischen Seite umgeben, grenzt sie unmittelbar an den Nationalpark Piedras Blancas. Dieser Park geht auf das Engagement des Wiener Geigers Michael Schnitzler zurück, der einen Verein „Regenwald der Österreicher“ gründete und dazu aufrief, Anteile der Parkfläche zu kaufen, um sie vor Zerstörung zu bewahren. Über 70% wurden auf diese Weise erworben und dem Staat Costa Rica zum Geschenk gemacht.

Donnerstag, 20. März

Unser voller Tag auf der Golfo Dulce Lodge begann mit einem Gang durch das Waldgebiet in unmittelbarer Nähe der Gebäude. Wir gingen auf einem Weg, über den die Wasserleitung führt, die sowohl über ein Wasserkraftwerk den Strom für die Lodge erzeugt als auch das Schwimmbad mit frischem Wasser versorgt. Wir sahen aber nur



wenige Vögel bzw. für uns neue Arten. Auf dem Gang nach dem Frühstück, auf dem Weg, der zu einem 10 m hohen Beobachtungsturm führte, setzte sich dieser Trend fort und unser Nachmittagsgang bestätigte ihn nur. Die Vögel waren, vermutlich als Folge von Hitze und Trockenheit wenig bereit, sich zu zeigen. Auf allen drei Gängen beobachteten wir ausschließlich im Wald und auf dem Gelände zwischen den Gebäuden, wo zahlreiche angepflanzte, blühende Stauden und Büsche wuchsen, z.B. Heliconien. Von den stark auf diese Pflanzen angewiesenen Schattenkolibris fanden wir drei Arten, darunter ein singendes ? des Strichelkehl- und ein brütendes ? des **Kupferschattenkolibris** auf seinem Nest. Interessant waren auch die Tuberkelhokkos,

die sich ähnlich wie anderswo die Haushühner auf dem Gelände der Lodge bewegten.

Dieser Tag bescherte uns hingegen mehrere Säugetiere, u.a. eine Rote Halsbandpekaris, zwei Tayras, mehrere Eichhörnchen, einen Nasenbär, einen Spießhirsch, Mantelbrüllaffen und Mittelamerikanische Totenkopffaffen. Auf einer kurzen Exkursion während des Abendessens gesellten sich zahlreiche Fledermäuse hinzu, die wir im Lampenlicht sahen, als wir – nach Larrys erstem Eindruck von seiner Lautäußerung – nach einem Riesenschwark suchten, der sich später als ein Haubenkauz (dunkle Morphe) erwies. Die Eule ließ sich keineswegs vom Licht stören und rief unbeeindruckt weiter, als mehrere Scheinwerfer auf sie gerichtet waren.

Leider brachte das Wundermittel „Gavilana“, das Larry seit gestern verabreichen ließ, auch heute noch keine Wiederherstellung der Gesundheit bei den angeschlagenen Reiset Teilnehmern. Während des gesamten Aufenthalts auf der Golfo Dulce Lodge fiel kein Tropfen Regen.

Freitag, 21. März

Der morgendliche Beobachtungsgang begann heute wie immer um 5.30 Uhr. In der Nacht war der Strom ausgefallen, so dass das Sortieren der Sachen für die Frühexkursion etwas

schwieriger wurde als sonst. Wir marschierten ohne nach rechts oder links zu schauen auf den Aussichtsturm zu, um den Tagesbeginn der Vögel möglichst nah bei ihnen zu erleben. Doch auch dort und heute gestaltete sich das Beobachten zäh. Es brauchte einige Zeit, bis wir interessante und für uns neue Vogelarten entdecken konnten, so. z.B. die Mülleramazone und die Scharlachbürzelkassike, die wir zuvor nur gehört hatten.

Nach dem Frühstück um 8.00 Uhr hieß es bereits wieder Packen und das Gepäck zum Bot bringen lassen, das uns gegen 9.15 Uhr aufnahm und nach etwa 30 Minuten sicher nach Golfito zurück brachte. Von dort brachen wir kurz darauf mit dem Bus zunächst in Richtung Neilly auf und hielten nur an wenigen Stellen, wo interessante Vogelansammlungen von der Straße aus zu sehen waren. Die erste war eine große, extensiv genutzte und mit kleinen Wasserstellen versehene Weide, wo wir mehrere Reiherarten, **Grünreiher**, Schneesichler, Gelbstirnjassanas,



Bronzekiebitze, einen Chimachima u.a. beobachteten. Die zweite war eine große Versammlung von Rabengeiern (kein Truthahngeier darunter), die die Überreste eines toten Hundes zerwirkten. Der Umweg diente allerdings dazu, eine Nesterkolonie der dritten Oropendola-Art Costa Ricas, des Krähenstirnvogels, aufzusuchen, wo wir neben diesem auch einen Feuerschnabelarassari sahen. Zum Mittagessen fuhren wir zur Esquinas Lodge nahe der Station La Gamba, ebenfalls am Rand des Nationalparks Piedras Blancas. Leider war die Zeit zu knapp, denn die Beobachtungsmöglichkeiten dort waren verlockend (diese Unterkunft wäre ein lohnendes Ziel für eine evtl. spätere Tour). Wir nutzten die kurze, uns zur Verfügung stehende Zeit, um einige interessante Vogelarten wieder zu sehen und den Dickschnabel-Reisknacker für uns neu zu entdecken.

Auf der Weiterfahrt gelang uns die Beobachtung eines Gabelschwanz-Königstyrannen und nach und nach die von vier Pfäffchenarten. Da die verbliebene Strecke sehr lang war, beschränkten wir uns danach auf die Beobachtung vom Busfenster aus und Ramón brachte uns gegen 18.30 Uhr sicher zum Hotel Villa Lapas am Rande von Tárcoles, wo wir nach dem Abendessen die Erlebnisse des Tages reflektierten und uns auf neue vorbereiten konnten.

Samstag, 22. März

Der heutige Tag begann mit einem „kalten“ Frühstück, das es uns allerdings an nichts fehlen ließ, um 5.30 Uhr. Im ersten Licht sahen wir ein Paar Schwalbenorganisten, dann ging es mit dem Bus zu einem Eingang des Nationalparks Carara, wo wir bereits um kurz nach 6.00 Uhr eintrafen und bis kurz nach 11.00 Uhr blieben. Fünf Stunden Vogelbeobachtung in einem letzten, noch erhaltenen Stück des Übergangs zwischen südwestlichem Regen- und nordwestlichem Trockenwald des tropischen Tieflands. Wir gingen einen ehemaligen Wirtschaftsweg entlang, der durch den früheren landwirtschaftlichen Betrieb führte und heute an vielen Stellen von der Natur zurück erobert wird – wo Bäume auf den Weg gefallen sind, müssen sich die Besucher einen Umweg suchen. Der starke Sekundärwuchs und der zunehmende Anteil an Trockenwald sind offener und heller als der Regenwald und erleichtern das Beobachten. Die geringere Luftfeuchtigkeit ist zusätzlich angenehm. Als wir ein jetzt in der Trockenzeit fast ausgetrocknetes Flussbett – nur kleine Lachen waren offen geblieben – erreicht hatten,

bedeutete das für uns den Zeitpunkt, umzukehren, denn durch viele Beobachtungsstopps war der Weg viel länger und zeitaufwendiger geworden als geplant. Doch war es ein ungemein erfolgreicher Vormittag: wir entdeckten 19 für uns neue Vogelarten, darunter so interessante wie Nacktkehlreiher, Orangebandpipra, Kronentyrann, Brauenmotmot, Schwarzschanz-Degenschnäbler, den nicht sehr häufig in Costa Rica zu beobachtenden Dreifarbreiher sowie etliche Nester, sogar vom Kronentyrann. Zunächst waren wir völlig allein im Gebiet; erst später gesellten sich mehrere kleine Gruppen von Naturfreunden hinzu – der Park ist nur eine Autostunde von San José entfernt und an Wochenenden, heute war Samstag, ein beliebtes Ausflugsziel.

Hotel Villa Lapas am Parque Nacional Carara

Das Hotel liegt auf einem großen Privatgelände und hat sich sehr auf Vogelbeobachter eingestellt. 4 bis 5 km lang sind allein die Wege auf dem Besitz, auf denen man zahlreiche Arten beobachten kann. Der unmittelbar angrenzende, 1978 gegründete Nationalpark Carara beherbergt den letzten noch verbliebenen Rest vom Übergangswald zwischen den feuchten Wäldern des Südens und den trockenen des Nordens im pazifischen Tiefland. Das Gebiet ist 5.180 ha groß und beherbergt neben Primärwald hoch gewachsenen Sekundärwuchs auf einer ehemaligen landwirtschaftlichen Anlage, Mangroven und ein saisonal austrocknendes Flussbett.

Im Anschluss blieb eine knappe Stunde Zeit, die wir zum Duschen, Packen, Ausruhen oder für Beobachtungen in der Hotelanlage nutzten, Letzteres nicht ohne Erfolg. Dann wurde das Gepäck im Bus verstaut, es gab ein gutes Mittagessen vom Buffet, bevor wir bald nach 13.00 Uhr aufbrachen. Zwei interessante Ziele lagen ganz nah. Von der Brücke über den Tárcoles-Fluss beobachteten wir zahlreiche, auch sehr große, bis über 5 m lange Spitzkrokodile neben einigen Wasservögeln. In der kleinen Stadt Orotina gingen wir auf den zentralen Platz, der mit hohen Bäumen bestanden ist, weil dort ein Bindenhalskauz Tag für Tag seinen Einstand sucht. Die regelmäßigen Parkbesucher zeigten Larry sofort, wo die Eule heute saß und diese ließ sich gut beobachten. Dann ging es auf der küstennahen Landstraße stundenlang durch die immer trockener werdende Landschaft von Guanacaste, wo wir viel Landwirtschaft und den namensgebenden Baum sahen, unter dem ganze Rinderherden Schatten finden können. Während der Fahrt gab Larry einige landes- und vegetationskundliche Erklärungen. Erst als wir von der Hauptstraße ab- und die 21 km lange unbefestigte Piste nach Palo Verde befuhren, begannen wir wieder mit Vogelbeobachtungen. In der offenen, sehr übersichtlichen extensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft entdeckten wir viele für uns neue Arten,



darunter so interessante wie Gelbnacken- und Weißstirnamazone, **Dominikanertri**el, Nordkarakara, Elfenbeinsittich, Scherenschwanz-Königstyrann, Langschwanzhäger und Lerchenstärking. Ein großes, künstlich gelegtes Buschfeuer, verdunkelte den Himmel und bescherte zwei Präriebussarden reiche Beute. Im Rauch fliegen sahen wir auch zahlreiche Rauchschnalben, die ihrem Namen auf ungewöhnliche Weise Ehre machten. Zuvor, am trockenen Flussbett, hatten uns bereits Uferschnalben an

die heimische Vogelwelt erinnert. Im letzten Licht und gerade pünktlich zum Abendessen trafen wir im Nationalpark Palo Verde ein.

Bald nach dem Essen brachen fast alle Reiseteilnehmer zu einer Eulen- und Nachtschwalbensuche auf, doch blieben sie bei beiden Vogelgruppen erfolglos, weil ein sehr starker Wind keine Rufe hören ließ. Eintragungen in die Liste beendeten den Tag. Später am Abend gingen zwei Reiseteilnehmer auf eigene Faust mit einer guten Lampe auf Suche und entdeckten einige Säugetierarten: Wasch- und Nasenbären, einen Weißwedelhirsch, Kaninchen und sogar einen Jaguar. Die Trockenheit hat bereits so zugenommen, dass größere Säugetiere nachts aus den Bergen herunterkommen, weil sie nur noch in der Ebene Wasser finden. Uns wurde von einer Wasserstelle in der Nähe der Stationsgebäude berichtet, wo in den letzten Tagen bzw. Nächten mit Fotofallen Bilder von Puma, Jaguar, Ozelot und kleineren Katzen aufgenommen worden waren.

Parque Nacional Palo Verde

Wie die Biologische Station La Selva wird Palo Verde von der OTS/OET geleitet und erhalten. Es handelt sich um ein 1978 gegründetes, 18.200 ha großes Schutzgebiet, in dem tropische (saisonal Laub abwerfende) Trockenwälder und ausgedehnte Überschwemmungsflächen des Flusses Tempisque, die in der Trockenheit kleiner und kleiner werden, vorherrschen. Zwölf weitere Lebensraumtypen wie Mangroven, Savannen u.a.m. bereichern die Artenvielfalt.



Sonntag, 23. März

Heute begann der Tag bereits um 5.15 Uhr mit einer gemeinsamen Vogelwanderung in der unmittelbaren Nähe der Station. Da wir gestern erst im Dunkeln angekommen waren, hatten wir uns kaum vorstellen können, welche großen Wasserflächen in unmittelbarer Nähe liegen. Diese steuerten wir an und schon auf dem Weg ließen sich die ersten für uns neuen Vogelarten entdecken. Von einem Beobachtungssteg aus sahen wir tausende von Entenartigen, unter denen die Rotschnabel-Pfeifgans klar dominierte, dazu Rosalöffler, Waldstörche, Rallenkraniche, Amerikanische Stelzenläufer, Schmuckreiher und viele andere.

Nach dem Frühstück folgte ein gut dreistündiger Gang durch den Trockenwald, ebenfalls ganz in der Nähe der Station. Es war beeindruckend zu erleben, wie viele Vogelarten wir hier fanden, unter ihnen auch zahlreiche für uns neue wie z.B. Buschtinamu, Sperberweihe, ein Pärchen Papstfinken, Schwarzkopftrogon, Strichelkauz und mehrere Arten Tyrannen und Kolibris. Der kleine Strichelkauz rief ununterbrochen, so dass wir nun das Original des Rufs kennen lernten, mit dem Larry schon sehr oft Kleinvögel aus der dichten Vegetation herauszulocken versucht hatte, oft mit Erfolg. Im Trockenwald die

häufigste Vogelart war die überall vorkommende Blauringtaube.

Nach einer gut zweistündigen Mittagspause brachen wir um 14.00 Uhr mit dem Bus zur Nachmittagsexkursion auf. Es ging nur wenige Kilometer auf dem unbefestigten Weg in Richtung Parkeingang, und wir hielten zunächst mehrfach an, um dann ein großes Stück die Straße entlang zu laufen. Ein riesiges Jabiru-Nest in einem entfernt stehenden Baum wurde nicht beflogen, solange wir es beobachteten. Auch konnten wir keine Jungvögel herausschauen sehen; dennoch machte es einen frischen, benutzten Eindruck. Ramón entdeckte beim Fahren drei fast voll befiederte Jungvögel (Ästlinge, fast umgefärbt) der Mangroveeule, von denen sich zwei ausgiebig betrachten ließen; die dritte flog weg, kehrte aber schon bald darauf zu ihren Geschwistern zurück.



Wir wanderten eine Weile lang durch offene Landschaft, in der die verbliebenen Wasserflächen immer kleiner wurden und austrockneten. Drei kleine, höchstens 2.50 m lange Spitzkrokodile beobachteten wir, zwei von ihnen sogar auf der Straße, die offensichtlich nach Wasserflächen suchten, und zahlreiche Wasservögel, unter ihnen erwachsene und noch nicht ausgefärbte **Nacktkehltreier**. Unumstrittener Höhepunkt des Nachmittags war dann die Beobachtung eines Jabiru(storch)s. Später, zurück an der Station, suchten wir erneut die großen Wasserflächen auf, an der wir bereits am frühen Morgen beobachtet hatten. Larry hatte erfahren, dass sich unter den tausenden von Rotschnabel-Pfeifgänsen auch zwei Gelbbrust-Pfeifgänse befinden sollten. Nun setzte der Ehrgeiz ein, sie ausfindig zu

machen. Nach längerer Suche, während derer wir bereits Braunsichler und Dreifarbreiher gefunden hatten, war es dann doch Larry, der die beiden Verwandten entdeckte. Es wurde allmählich dunkel, doch zog sich der Rückweg hin, weil wir noch drei Trupialarten in mehreren Exemplaren fanden, unter ihnen zwei, die wir heute zum ersten Mal sahen. Sehr befriedigt von diesem ausgefüllten Tag trafen wir uns zum Abendessen, reflektierten dann den Tag, planten den neuen und hielten die Ergebnisse in den Listen fest. Eine Nachtwanderung einiger Reiseteilnehmer brachte heute keine Ergebnisse, auch keinen Jaguar.

Montag, 24. März

Um 5.15 Uhr trafen wir uns, noch im Dunkeln, zur morgendlichen Wanderung. Dennoch waren viele Vögel schon aktiv. Es ließen sich allerdings nur wenige sehen und außer dem Weibchen einer Dickkopfbekarde entdeckten wir keine für uns neue Art. Larry hatte sich sehr gewünscht, uns den Kupfertrogon zeigen zu können, blieb aber erfolglos.

Nach dem Frühstück brachen wir bereits sehr zeitig, um 6.50 Uhr auf, weil am kleinen Hafen nahe der Station, am Tempisque-Fluss, ein geräumiges Boot bereits auf uns wartete. Kapitän Jorge und sein Begleiter Dagoberto steuerten an dichten Gebüsch und Mangroven entlang. Es war gerade Hochwasser und durch den Druck der Flut hatte sich die Strömungsrichtung des langsam fließenden Flusses geändert; der Fluss floss nun landeinwärts. In der Folge wurde ungemein viel Sediment aufgewühlt, der Fluss erschien uns braun und von den Stelzwurzeln der Mangroven war nichts zu sehen. Wir sahen Kahnschnäbel und einen Nachtreiher als „neue“ und zahlreiche weitere Vogelarten. Einige von uns hatten das Glück, den Zitronenwaldsänger kurz zu sehen, doch die Suche nach

Mangrovewaldsänger und Blaukehlamazilie (Mangrovekolibri) blieb erfolglos.

Zurück an der Station, gegen 10.15 Uhr, stand bereits das Räumen der Zimmer an. Bis zum Mittagessen um 12.00 Uhr blieb noch etwas Zeit, die jeder für sich nutzen konnte. Die meisten brauchten die Zeit für eigene Beobachtungen zumeist am Steg in der Nähe der deutlich kleiner werdenden Wasserflächen. In der Mittagshitze waren hier keine „neuen“ Arten zu erwarten, doch sei hier die Bemerkung gestattet, dass es schon auffiel, wie viele verlassene Vogelnester man in dieser trockenen Zeit überall in der lichten Vegetation entdecken kann. Der Trockenwald ist ungemein reich an Vogelkinderstuben. Doch fielen uns auch zahlreiche Arten, v.a. Tyrannen auf, die eifrig Nistmaterial sammelten.

Nach dem Mittagessen verließen wir Palo Verde und fuhren zunächst in der Ebene, dann in den Bergen, durch eine trockene Landschaft. An den unbefestigten Straßen waren die Pflanzen von einer dichten Staubschicht bedeckt. Dreimal hielten wir an, um zu beobachten, mehrfach, um einen Vogel am Wegesrand durch die Fensterscheiben des Busses zu betrachten. Der erste Stopp galt einem schlafenden Tamandua (Mittlerer Ameisenbär) in einem Baum in sonst völlig freier landwirtschaftlich genutzter Landschaft. Die beiden weiteren bescherten uns interessante Eindrücke und zwei „neue“ Ammernarten. Erst in der Dunkelheit – die unbefestigte Straße nach Monteverde ist 35 km lang – erreichten wir das Hotel Montaña Monteverde in Santa Elena, das etwa 6 km vom Reservat entfernt liegt.

Dienstag, 25. März

Um 5.45 Uhr trafen wir uns vor dem Hotel und fuhren gemeinsam zum Eingangsbereich (mit Info-Zentrum, Restaurant und Läden) am Eingang des Monteverde Cloud Forest Reserve, wo sich bereits schon einige Vogelbeobachter eingefunden hatten. Der Tag hatte gerade begonnen, die Vögel waren aktiv und unmittelbar nach der Ankunft sahen wir bereits den ersten Lauch- oder Blaukehlarsari, zwei für uns neue Drosselarten und ein Quetzalmännchen, was besonders unseren in der Cerro de la Muerte-Region krankheitsbedingt verhinderten Reiseteilnehmer erfreute. Wir erlebten dort auch das Aufhängen der Kolibrifütterungen, die die Vögel bereits annahmen, als sie gerade befüllt noch auf dem Boden standen. Später konnten wir dort acht Kolibriarten feststellen, darunter vier für uns neue.

Monteverde

Das Reservat Monteverde besteht aus drei zusammen hängenden, privat getragenen Schutzgebieten. Den Beginn schufen die aus Alabama/USA 1951 ins Land gekommenen Quäker, die hier eine neue Heimat für ihre pazifistische Lebensgestaltung suchten. Sie erkannten sehr schnell, dass der auf den Bergen, die die Wasserscheide zwischen Karibik und Pazifik bilden, wachsende Regenwald erhalten werden muss, wenn man die Nutzflächen nicht durch Erosion verlieren will. Bereits 1962 schufen die Quäker mit 554 ha Nebelwald das erste Schutzgebiet. Unberührter Bergregenwald verschiedener montaner Stufen, Nebel- und Wolkenwald auf der pazifischen Seite, bedeckt zwischen etwa 1.000 und 1.800 m Höhe das Ensemble von Schutzgebieten fast ausschließlich. Die drei Schutzgebiete umfassen insgesamt eine Fläche von 31.000 ha und werden durch weitere private Reservate wie z.B. das Santuario Ecológico mit hoch gewachsenem Sekundärwuchs auf einer ehemals landwirtschaftlichen Nutzfläche ergänzt. Der Schutzgebietskomplex erhält etwa 3.000 mm Niederschlag im Jahr und grenzt im Norden an den Nationalpark Arenal.

Nach dem Frühstück hörten wir den ersten Hämmerling oder Nacktkehlglöckner (-glockenvogel) in weiter Ferne, proviantierten uns mit vorbestellten Sandwiches, Salat und Kuchen als Mittagbrot und fuhren dann gegen 8.15 Uhr zur Santa Elena Reserve. Dort ließen wir den Bus stehen und wanderten in etwa drei Stunden einen unbefestigten, nur

von geländegängigen Quads befahrbaren Weg durch den Bergregenwald (Nebel- oder Wolkenwald) entlang. Wir starteten bei etwa 1.650 m und beschlossen in etwa 1.470 m Höhe, zu rasten, das Mittagessen zu verzehren und den Rückweg anzutreten (wir



mussten denselben Weg zurückgehen und rechneten wegen des kontinuierlichen Aufstiegs mit mindestens der gleichen Zeit). Auf dem Weg sahen wir einige uns bereits aus den zuvor aufgesuchten Bergregenwaldgebieten bekannte Arten und lernten einige neue kennen. Viele allerdings ließen sich in der dichten Vegetation nur hören, aber nicht sehen. Höhepunkte waren zwei selten(er) zu sehende große Greife, Schwarzbussard (Urubitinga) und Prachtadler, die über dem Tal segelten, hinter dem wir den See und den Vulkan Arenal sehen konnten, allerdings waren diese immer wieder von Wolken verdeckt.

Unerwarteterweise dauerte der Rückweg (Lerchensterling) kaum länger als eine Stunde. Durch die Mittagszeit ließen sich noch weniger Vögel blicken als zuvor und wir kamen deshalb ohne Pause voran. Zurück am Parkplatz kam ein wenig Unmut auf, weil wir es, zumindest einige von uns, vielleicht doch geschafft hätten, noch 1½ km von unserem Rastplatz aus weiterzugehen, wo uns ein dort entgegenkommender Vogelbeobachter berichtete hatte, er hätte den Nacktkehl-Schirmvogel gesehen. Es hätte klappen können, war aber nicht klar genug gesagt worden und nun war noch viel Zeit vom Nachmittag übrig geblieben. Larry schaffte es dann aber gut, uns an verschiedenen Stellen in der Umgebung von Santa Elena interessante Beobachtungen zu ermöglichen, so sahen wir z.B. fern, aber gut, einen Nacktkehlglöckner, dessen Rufe uns schon die ganzen Stunden begleitet hatten. Auch besuchten wir auf seinen Vorschlag hin ein privates Schutzgebiet, eine ehemalige Finca, „Santuario Ecológico“, in dem er ein Lek (Balzplatz) der Langschwanzpipra kannte. Mit seiner Hilfe entdeckten wir sogar zwei Leks dieser Schnurrvogelart, allerdings nicht beim Tanzen. Auch zwei weitere für uns neue Arten fanden wir dort, so dass der verpasste Nacktkehl-Schirmvogel gut ersetzt worden war. Auch sah ein Reiseteilnehmer, allerdings nur er allein, eine interessant gezeichnete Ammer, die wir nicht zweifelsfrei bestimmen konnten, die aber in jedem Fall etwas Seltenes und eine für diese Reise neue Art war. Im letzten Licht kehrten wir ins Hotel zurück.

Mittwoch, 26. März

Unser letzter ganzer Tag in Costa Rica begann, ganz ungewöhnlich für diese Reise, mit dem Frühstück um 6.30 Uhr. Da wir die Zimmer im Hotel Montaña Monteverde erst mittags räumen mussten, hatten wir den gesamten Vormittag für einen ausgedehnten Gang durch das Monteverde Cloud Forest Reserve. Während Larry anstand, um die Tickets zu erwerben, beobachteten wir am selben Platz wie gestern früh. Doch weil es heute deutlich später war, waren nur (noch) wenige Vögel und auch kein Quetzal mehr zu sehen. Gleich am Eingang baute ein Sumpfschnäppertyrann gut sichtbar sein Nest. Larry führte uns auf einigen gut ausgebauten Wegen durch den Primärbergregenwald und zeigte uns eine Reihe interessanter, für uns neuer Arten, unter denen die Töpfervögel mit drei Vertretern klar dominierten. Den Höhepunkt bildete sicher der Blaukappenhäher. Hier zeigte sich Larrys „Choreographie des Erlebnis-Beobachtens“ auf ganz klassische und einprägsame Weise: 1. Schritt: der Vogel ist nah, wird aber nur gehört – aufmerksames Beobachten der Vegetation; 2. Schritt: der Vogel zeigt sich, aber nur in schneller Bewegung, nirgends sitzend – man folgt jeder Bewegung mit dem Fernglas und hofft stets

aufs Neue, ihn irgendwo wenigstens für einen Moment im Glas fixieren zu können; 3. Schritt: der Vogel ruft von nah und setzt sich inmitten der dunklen Strauchschicht auf einen gut einsehbaren Ast und es kommt sogar noch der Partner in die Nähe, der das Gleiche tut – mit Fernglas oder sogar Spektiv (Prismenfernrohr) kann die Art in voller Schönheit bewundert werden, was ein gewisses Glücksgefühl hervorruft. Anzumerken ist, dass zwischen den einzelnen Schritten jeweils eine gewisse Zeit vergeht und etliche hundert Meter zurückgelegt werden müssen. Beeindruckend war der Gang über eine große Hängebrücke in der Wipfelregion – allerdings ließen sich dort nicht viele Vögel (**Maskenklarino**) blicken.



Gegen 11.00 Uhr kehrten wir ins Hotel zurück, packten unsere Sachen zusammen und brachten es zum Bus, wo Ramón es Platz sparend und sicher, wie immer, verstaute. Das anschließende Mittagessen in einem auf gesunde Nahrung spezialisierten Restaurant war das letzte gemeinsame Erlebnis mit einem ReisetTeilnehmer, der noch weitere zwei Tage in Monteverde und dann eine Woche am Pazifik, in der Nähe des Nationalparks Manuel Antonio, bleiben wollte. Wir übrigen brachen gegen 13.00 Uhr zur letzten Etappe auf, natürlich nicht ohne weitere Beobachtungsstopps auf der Strecke. Es folgten mindestens fünf Halts an verschiedensten Stellen, nachdem wir die 35 km unbefestigte Straße von Monteverde zur Hauptstrecke zurückgelegt hatten. Es waren Stopps an Brücken über Flüssen, z.B. des Guacimal, in der Kulturlandschaft, an blühenden Bäumen entlang der Straße und sogar mit Blick auf den Pazifik. An dieser Stelle, allerdings auf der gegenüber liegenden Straßenseite, befand auf eine ausgedehnte Schlickfläche mit Wasserresten, wo wir Möwen, Seeschwalben und einige Limikolen beobachteten. Auf der anderen Seite wurden von einigen ReisetTeilnehmern Braunpelikane gesehen. Insgesamt bescherten uns diese Stopps und Beobachtungen aus dem Bus heraus sieben „neue“ Arten. Es sollten die letzten auf dieser Reise bleiben. Gegen 18.10 Uhr erreichten wir das letzte Übernachtungsquartier, das Hotel „Terrazas del Golf“, wo wir ein letztes, gemeinsames Abendessen mit Larry und Ramón genossen, die sich kurz danach beide von uns verabschiedeten. Der Rest des Abends verging mit dem Festhalten der heute beobachteten Vogelarten in der Liste und mit dem Packen vor dem großen Flug. Rechtzeitig erreichten wir den Flughafen und kamen am übernächsten Tag morgens gut in Frankfurt an.

Endbetrachtung

Vierzehn intensive Tage des Naturerlebens in Costa Rica, gut 1.800 zurückgelegte Kilometer durch fast das ganze Land und der Aufenthalt in sechs von sieben Provinzen Costas Ricas liegen hinter uns. Wir lernten zahlreiche verschiedene Lebensräume, tropische Tiere und Pflanzen in einer ungemein reichen Vielfalt kennen und sahen mindestens 385 verschiedene Vogelarten. (Zählt man 8 weitere hinzu, die wir nur hörten, ebenso wie zwei nicht sicher bestimmte Arten, so sind es sogar 395). Die maximale Zahl mag für die/den eine(n) oder andere(n) ReisetTeilnehmer(in) variieren, weil manche(r) bereits in Kuba oder den USA beobachtet hatte und es leider nicht gelang, dass jede(r) auch jede Vogelart gut zu Gesicht bekam. Larry hatte ein großartiges, vielseitiges, aber auch zeitlich anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das wir praktisch problemlos

absolvieren konnten. Wir erlebten großartiges Wetter und praktisch keinen Regentropfen. Alles klappte wie geplant und präzise, wenn da nur nicht der Magen-Darm-Virus gewesen wäre, der fünf der sieben Reiseteilnehmer heimgesucht hatte und sich bis zum letzten Tag störend bemerkbar machte.

Larry erwies sich als ein sehr umsichtiger und kenntnisreicher Reiseleiter und Feldornithologe, der uns viele Arten zeigte, die wir ohne ihn vielleicht kaum wahrgenommen, gewiss aber kaum identifiziert hätten. Er gab sich sehr viel Mühe, dass jeder jede Art gut zu Gesicht bekam und wenn dies nicht klappte, dann lag das an der mangelnden Kooperationsbereitschaft der Vögel und gewiss nicht an ihm. Ohne jegliche negative Wertung kann man ihn als „Vogelverrückten“ bezeichnen, dem es einfach Freude macht, den Besuchern den ornithologischen Reichtum seiner Heimat Costa Rica zu zeigen. Sein immer wiederholtes „O wie schöööön“, bei dem die ersten beiden Silben sehr kurz ausgesprochen werden, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ein großes Glück für uns war auch Ramón, der Busfahrer. Seit 1999 freundschaftlich mit Larry verbunden, bittet dieser ihn stets, ihn zu begleiten, wenn größere Reisen mit vogelkundlich interessierten Besuchern anstehen. Als Fahrer stets defensiv und umsichtig verkörpert er den Typus europäischer Busfahrer, dem man sich gern anvertraut. Obwohl er außer Spanisch keine Sprache spricht, konnte er sich mit allen verständigen und jeder wusste, dass er stets ehrlich war und man sich auf ihn immer verlassen konnte. Seine ornithologischen Kenntnisse und seine Beobachtungsgabe sind beachtlich: viele der gesehenen Vogelarten verdanken wir allein ihm, der während der Fahrt auch immer links und rechts nach Vögeln Ausschau hielt. Wenn sich die Gruppe um Larry scharte, ging er voraus oder blieb ein Stück zurück, beobachtete an der Seite und teilte seinem Freund Larry das Gesehene mit, wovon wir alle profitierten. Er ist ein Spezialist im Ausfindigmachen von Tinamus.

Christoph Hinkelmann

X = bis 10 Exempl.	(X) = Käfigvögel	T = tot gefunden
XX = bis 100 Exempl.	>/< = mehr als / weniger als	G = Gelege
XXX = bis 1.000 Exempl.	~ = ungefähr	M/W = Männchen/Weibchen
XXXX = über 1.000 Exempl.	? = nicht sicher bestimmt	Kol. = Brutkolonie
Zahl = Anzahl der Art	ruf = rufend	BP = brütende Paare

	FI	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Costa Rica																	
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«																	
Bildtafel (Vogelnummer)																	
1 (1)Brauntölpel (Brown Booby) <i>Sula leucogaster</i>																	
1 (2)Rotfußtölpel (Red-footed Booby) <i>Sula sula</i>																	
1 (3)Maskentölpel (Masked Booby) <i>Sula dactylatra</i>																	
1 (4)Blaufußtölpel (Blue-footed Booby) <i>Sula nebouxii</i>																	
1 (5)Bindenfregattvogel (Great Frigatebird) <i>Fregata minor</i>																	
1 (6)Prachtfregattvogel (Magnificent Frigatebird) <i>Fregata magnificens</i>							X		X	X					X		
1 (7)Rotschnabel-Tropikvogel (Red-billed Tropicbird) <i>Phaethon aethereus</i>																	
1 (8)Rosafuß-Sturmtaucher (Pink-footed Shearwater) <i>Puffinus creatopus</i>																	
1 (9)Dunkler Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>																	
1 (10)Keilschwanz-Sturmtaucher (Wedge-tailed Shearwater) <i>Puffinus pacificus</i>																	
1 (11)Hawaiisturmvogel (Galapagos Petrel) <i>Pterodroma phaeopygia</i>																	
1 (12)Parkinson-Sturmvogel (Parkinson's Petrel) <i>Procellaria parkinsoni</i>																	
1 (13)Kurzschwanz-Sturmtaucher (Short-tailed Shearwater) <i>Puffinus tenuirostris</i>																	
1 (14)Schuppensturmtaucher (Audubon's Shearwater) <i>Puffinus lherminieri</i>																	
1 (15)Teufelsturmvogel (Black-capped Petrel) <i>Pterodroma hasitata</i>																	
2 (1)Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern) <i>Sterna nilotica</i>																	
2 (2)Zügelseeschwalbe (Bridled Tern) <i>Sterna anaethetus</i>																	
2 (3)Rußseeschwalbe (Sooty Tern) <i>Sterna fuscata</i>																	
2 (4)Kleinstseeschwalbe (Least Tern) <i>Sterna antillarum</i>																	
2 (5)Flußseeschwalbe (Common Tern) <i>Sterna hirundo</i>																	
2 (6)Trauerseeschwalbe (Black Tern) <i>Chlidonias niger</i>																	
2 (7)Weißkappennoddi (Black Noddy) <i>Anous minutus</i>																	
2 (8)Noddi (Brown Noddy) <i>Anous stolidus</i>																	
2 (9)Sumpseeschwalbe (Forster's Tern) <i>Sterna forsteri</i>																	
2 (10)Faenseeschwalbe (White Tern) <i>Gygis alba</i>																	
2 (11)Weißgesicht-Sturmschwalbe (White-faced Storm-Petrel) <i>Pelagodroma marina</i>																	
2 (12)Galapagoswellenläufer (Wedge-rumped Storm-Petrel) <i>Oceanodroma tethys</i>																	
2 (13)Zwergsturmschwalbe (Least Storm-Petrel) <i>Oceanodroma microsoma</i>																	
2 (14)Madeirawellenläufer (Band-rumped Storm-Petrel) <i>Oceanodroma castro</i>																	

2 Seeschwalben
(G.S.S.)

Möwen 1 (S.u.)

1 Rastvogel
(S.u.)

Möwen 2
(G.S.S.)

2 Möwen
(S.S.S.)

3 Möwen
(S.S.S.)

Costa Rica	Fi	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
2 (16)Wellenläufer (Leach's Storm-Petrel) <i>Oceanodroma leucorhoa</i>																	
2 (17)Schwarzwellenläufer (Black Storm-Petrel) <i>Oceanodroma melanota</i>																	
3 (1)Raubseeschwalbe (Caspian Tern) <i>Sterna caspia</i>																	
3 (2)Königsseeschwalbe (Royal Tern) <i>Sterna maxima</i>							X	X							X		
3 (3)Schmuckseeschwalbe (Elegant Tern) <i>Sterna elegans</i>																	
3 (4)Brandseeschwalbe (Sandwich Tern) <i>Sterna sandwicensis</i>																	
3 (5)Franklin-Möwe (Franklin's Gull) <i>Larus pipixcan</i>															X		
3 (6)Bonaparte-Möwe (Bonaparte's Gull) <i>Larus philadelphia</i>																	
3 (7)Schwalbenmöwe (Sabine's Gull) <i>Xema sabini</i>																	
3 (8)Aztekenmöwe (Laughing Gull) <i>Larus atricilla</i>							X	X							X		
3 (9)Amerikanische Silbermöwe (American Herring Gull) <i>Larus smithsonianus</i>																	
3 (11)Schwarzmantel-Scherenschnabel (Black Skimmer) <i>Rynchops niger</i>																	
3 (13)Spatelraubmöwe (Pomarine Jaeger) <i>Stercorarius pomarinus</i>																	
3 (14)Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger) <i>Stercorarius parasiticus</i>																	
3 (15)Falkenraubmöwe (Long-tailed Jaeger) <i>Stercorarius longicaudus</i>																	
3 (?)Delawarenmöwe (Ring-billed Gull) <i>Larus delawarensis</i>																	
3 (?)Graumöwe (Gray Gull) <i>Larus modestus</i>																	
3 (?)Skua (Great Skua) <i>Stercorarius skua</i>																	
3 (?)Heermann-Möwe (Heermann's Gull) <i>Larus heermanni</i>																	
3 (?)Gabelschwanzmöwe (Swallow-tailed Gull) <i>Creagrus furcatus</i>																	
3 (?)Südpolaraska (South Polar Skua) <i>Stercorarius maccormicki</i>																	
4 (1)Braunpelikan (Brown Pelican) <i>Pelecanus occidentalis</i>															X		
4 (2)Nashornpelikan (American White Pelican) <i>Pelecanus erythrorhynchos</i>																	
4 (3)Anhinga (Anhinga) <i>Anhinga anhinga</i>												X	X				
4 (5)Jabiru (Jabiru) <i>Jabiru mycteria</i>												X					
4 (6)Waldstorch (Wood Stork) <i>Mycteria americana</i>						X						X	X				
4 (7)Rosalöffler (Roseate Spoonbill) <i>Platalea ajaja</i>												X	X				
4 (8)Schneesichler (White Ibis) <i>Eudocimus albus</i>										X		X	X				
4 (9)Braunsichler (Glossy Ibis) <i>Plegadis falcinellus</i>												X	X				
4 (10)Cayenneibis (Green Ibis) <i>Mesembrinibis cayennensis</i>																	
4 (?)Brillenschichler (White-faced Ibis) <i>Plegadis chihi</i>																	
5 (1)Speerreiher (Agami Heron) <i>Agamia agami</i>																	
5 (2)Kahnschnabel (Boat-billed Heron) <i>Cochlearius cochlearius</i>													X				

Costa Rica		FI	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«																		
Bildtafel (Vogelnummer)																		
5 (3)Krabbenreiher (Yellow-crowned Night-Heron)	<i>Nyctanassa violacea</i>																	
5 (4)Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron)	<i>Nycticorax nycticorax</i>													X				X
5 (6)Kanadareiher (Great Blue Heron)	<i>Ardea herodias</i>											X						X
5 (7)Blaufußreiher (Reddish Egret)	<i>Egretta rufescens</i>																	
5 (8)Dreifarbenreiher (Tricolored Heron)	<i>Egretta tricolor</i>										X	X						X
5 (9)Blaureiher (Little Blue Heron)	<i>Egretta caerulea</i>					X			X	X	X	X						X
5 (10)Schmuckreiher (Snowy Egret)	<i>Egretta thula</i>					X			X	X	X	X						X
5 (11)SüdamerikanischeRohrdommel (Pinnated Bittern)	<i>Botaurus pinnatus</i>																	
5 (12)NordamerikanischeRohrdommel (American Bittern)	<i>Botaurus lentiginosus</i>																	
5 (13)Kuhreiher (Cattle Egret)	<i>Bubulcus ibis</i>		X		X		X		X	X	X	X						X
5 (14)Silberreiher (Great Egret)	<i>Ardea alba</i>				X			X	X	X	X	X						X
5 (15)Salmon-Reiher (Fasciated Tiger-Heron)	<i>Tigrisoma fasciatum</i>																	
5 (16)Nacktkehreiher (Bare-throated Tiger-Heron)	<i>Tigrisoma mexicanum</i>										X	X	X					X
5 (17)Marmorreiher (Rufescent Tiger-Heron)	<i>Tigrisoma lineatum</i>																	
6 (1)Mangrovereiher (Striated Heron)	<i>Butorides striata</i>																	
6 (2)Grünreiher (Green Heron)	<i>Butorides virescens</i>			X			X		X		X	X	X		X			X
6 (3)Indianerdommel (Least Bittern)	<i>Ixobrychus exilis</i>																	
6 (4)Pardelralle (Spotted Rail)	<i>Pardirallus maculatus</i>																	
6 (6)Amazonasralle (Gray-breasted Crake)	<i>Laterallus exilis</i>																	
6 (7)Schomburgk-Ralle (Ocellated Crake)	<i>Micropygia schomburgkii</i>																	
6 (9)Weißkehlralle (White-throated Crake)	<i>Laterallus albigularis</i>																	
6 (10)Gelbbrust-Sumpfhuhn (Yellow-breasted Crake)	<i>Porzana flaviventer</i>																	
6 (11)Rubinralle (Ruddy Crake)	<i>Laterallus ruber</i>																	
6 (12)Carolinasumpfhuhn (Sora)	<i>Porzana carolina</i>																	
6 (13)Cayenneralle (Gray-necked Wood-Rail)	<i>Aramides cajanea</i>			X							X							X
6 (14)Braunkappenralle (Rufous-necked Wood-Rail)	<i>Aramides axillaris</i>																	
6 (15)Zwergsultanshuhn (Purple Gallinule)	<i>Porphyrio martinica</i>										X	X	X	X				X
6 (16)Sonnenralle (Sunbittern)	<i>Eurypyga helias</i>					X												X
6 (17)Rotstirnjassana (Wattled Jacana)	<i>Jacana jacana</i>																	
6 (18)Gelbstirnjassana (Northern Jacana)	<i>Jacana spinosa</i>										X	X	X	X				X
6 (?)Schieferralle (Black Rail)	<i>Laterallus jamaicensis</i>																	
6 (?)Goldschnabelralle (Paint-billed Crake)	<i>Neocrex erythrops</i>																	
6 (?)Einfarbralle (Uniform Crake)	<i>Amaurolimnas concolor</i>																	
7 (1)Indianerbläßhuhn (American Coot)	<i>Fulica americana</i>																	

Rallen 1 (s.u.)

Rallen 2 (s.o.)

Costa Rica		Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flüg									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Bildtafel (Vogelnummer)																		
Enten 1 (a.u.)	7 (2) Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>										X							X
	7 (3) Bindentaucher (Pied-billed Grebe) <i>Podilymbus podiceps</i>																	
	7 (4) Schwarzkopftaucher (Least Grebe) <i>Tachybaptus dominicus</i>																	
	7 (5) Bergente (Greater Scaup) <i>Aythya marila</i>																	
	7 (6) Veilchenente (Lesser Scaup) <i>Aythya affinis</i>																	
	7 (7) Halsringente (Ring-necked Duck) <i>Aythya collaris</i>																	
	7 (8) Zwergbinsenralle (Sungrebe) <i>Heliornis fulica</i>			X														X
	7 (8) Maskenente (Masked Duck) <i>Nomonyx dominica</i>																	
	7 (?) Schwarzkopf-Ruderente (Ruddy Duck) <i>Oxyura jamaicensis</i>																	
	8 (1) Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>												X					X
Enten 2 (s.o.)	8 (2) Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>																	
	8 (3) Zimtente (Cinnamon Teal) <i>Anas cyanoptera</i>																	
	8 (5) Blauflügelente (Blue-winged Teal) <i>Anas discors</i>											X	X					X
	8 (6) Amerikanische Pfeifente (American Wigeon) <i>Anas americana</i>																	
	8 (7) Rotschnabel-Pfeifgans (Black-bellied Whistling-Duck) <i>Dendrocygna autumnalis</i>											X	X					X
	8 (8) Witwenpfeifgans (White-faced Whistling-Duck) <i>Dendrocygna viduata</i>																	
	8 (9) Gelbbrust-Pfeifgans (Fulvous Whistling-Duck) <i>Dendrocygna bicolor</i>											X						X
	8 (10) Moschusente (Muscovy Duck) <i>Cairina moschata</i>											X	X					X
	8 (?) Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>																	
	8 (?) Amerikanische Krickente (Green-winged Teal) <i>Anas carolinensis</i>																	
Schnepfen- und Krickenten (s.o.)	9 (1) Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>																	
	9 (2) Wanderregenpfeifer (American Golden-Plover) <i>Pluvialis dominica</i>																	
	9 (4) Langschnabel-Schlammläufer (Long-billed Dowitcher) <i>Limnodromus scolopaceus</i>																	
	9 (6) Schlammtreter (Willet) <i>Catoptrophorus semipalmatus</i>															X		X
	9 (7) Hudsonschnepfe (Hudsonian Godwit) <i>Limosa haemastica</i>																	
	9 (8) Marmorschnepfe (Marbled Godwit) <i>Limosa fedoa</i>																	
	9 (9) Braunmantel-Austernfischer (American Oystercatcher) <i>Haematopus palliatus</i>																	
	9 (10) Dominikanertrielf (Double-striped Thick-knee) <i>Burhinus bistriatus</i>											X	X					X
	9 (11) Amerikanischer Säbelschnäbler (American Avocet) <i>Recurvirostra americana</i>																	
	9 (12) Schwarznacken-Stelzenläufer (Black-necked Stilt) <i>Himantopus mexicanus</i> <i>Amerikanischer Stelzenl.</i>											X	X	X				X
	9 (13) Rostbrachvogel (Long-billed Curlew) <i>Numenius americanus</i>																	
	9 (14) Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>															X		X
	9 (?) Eskimobrachvogel (Eskimo Curlew) <i>Numenius borealis</i>																	

Schnepfenwader im S. (S. S. 8, 9)

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
9 (?)Bronzekiebitz (Southern Lapwing) <i>Vanellus chilensis</i>					X			X									X
9 (?)Pfuhschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>																	
9 (?)Amerikanische Bekassine (Wilson's Snipe) <i>Gallinago delicata</i>																	
10 (1)Keilschwanz-Regenpfeifer (Killdeer) <i>Charadrius vociferus</i>																	
10 (2)Dickschnabel-Regenpfeifer (Wilson's Plover) <i>Charadrius wilsonia</i>																	
10 (3)Azara-Regenpfeifer (Collared Plover) <i>Charadrius collaris</i>																	
10 (4)Seeregenpfeifer (Snowy Plover) <i>Charadrius alexandrinus</i>																	
10 (5)Amerika Sandregenpfeifer (Semipalmated Plover) <i>Charadrius semipalmatus</i>																	
10 (6)Steinwlzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>						X		X									X
10 (7)Gischtlufer (Surfbird) <i>Aphriza virgata</i>																	
10 (8)Wanderwasserlufer (Wandering Tattler) <i>Heterosceles incanus</i>																	
10 (9)Wilson-Huhnchen (Wilson's Phalarope) <i>Phalaropus tricolor</i>																	
10 (10)Odinshuhnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>																	
10 (11)Thorswassertreter (Red Phalarope) <i>Phalaropus fulicarius</i>																	
11 (1)Kamplufer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>																	
11 (2)GroerGelbschenkel (Greater Yellowlegs) <i>Tringa melanoleuca</i>																	
11 (3)Gelbschenkel (Lesser Yellowlegs) <i>Tringa flavipes</i>																	
11 (4)Einsiedel-Wasserlufer (Solitary Sandpiper) <i>Tringa solitaria</i>																	
11 (6)Bindenstrandlufer (Stilt Sandpiper) <i>Calidris himantopus</i>																	
11 (7)Graubrust-Strandlufer (Pectoral Sandpiper) <i>Calidris melanotos</i>																	
11 (8)Drosseluferlufer (Spotted Sandpiper) <i>Actitis macularia</i>				X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X
11 (9)Sichelstrandlufer (Curlew Sandpiper) <i>Calidris ferruginea</i>																	
11 (11)Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>																	
11 (12)Bergstrandlufer (Western Sandpiper) <i>Calidris mauri</i>																	
11 (13)Sandstrandlufer (Semipalmated Sandpiper) <i>Calidris pusilla</i>																	
11 (14)Wiesenstrandlufer (Least Sandpiper) <i>Calidris minutilla</i>																	
11 (15)Baird-Strandlufer (Baird's Sandpiper) <i>Calidris bairdii</i>																	
11 (16)Weiburzel-Strandlufer (White-rumped Sandpiper) <i>Calidris fuscicollis</i>																	
11 (17)Prarielufer (Upland Sandpiper) <i>Bartramia longicauda</i>																	
11 (18)Graslufer (Buff-breasted Sandpiper) <i>Tryngites subruficollis</i>																	
11 (19)Knutt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>																	
11 (?)Alpenstrandlufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>																	
12 (1)Graukopfguan (Gray-headed Chachalaca) <i>Ortalis cinereiceps</i>				X	X												X
12 (2)Braunflugelguan (Plain Chachalaca) <i>Ortalis vetula</i>																	

Costa Rica		Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flüg									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Hokkaido 1 (Gu.)	12 (3)Tuberkelhokko (Great Curassow) <i>Crax rubra</i>			X					X					X				X
	12 (4)Rostbauchguan (Crested Guan) <i>Penelope purpurascens</i>			X		X												X
	12 (5)Mohrenguan (Black Guan) <i>Chamaepetes unicolor</i>		X												X	X		X
	12 (6)Großtinamu (Great Tinamou) <i>Tinamus major</i>			X	X													X
Tinamou 1 (Gu.)	12 (7)Bergtinamu (Highland Tinamou) <i>Nothocercus bonapartei</i>																	
	12 (8)Graukehlitinamu (Slaty-breasted Tinamou) <i>Crypturellus boucardi</i>																	
	12 (9)Guayanawachtel (Marbled Wood-Quail) <i>Odontophorus guianensis</i>																	
	12 (10)Weißkehlwachtel (Black-breasted Wood-Quail) <i>Odontophorus leucolaemus</i>																	
Falkenwachtel 1 (Gu.)	12 (11)Tropfenwachtel (Spotted Wood-Quail) <i>Odontophorus guttatus</i>																	
	12 (12)Rotstirnwachtel (Rufous-fronted Wood-Quail) <i>Odontophorus erythrops</i>																	
	12 (14)Haubenwachtel (Crested Bobwhite) <i>Colinus cristatus</i>																	
	12 (15)Langbeinwachtel (Tawny-faced Quail) <i>Rhynchortyx cinctus</i>																	
2 Tinamou (Gu.)	12 (16)Guatemalawachtel (Buffy-crowned Wood-Partridge) <i>Dendrotyx leucophrys</i>																	
	12 (17)Brauntinamu (Little Tinamou) <i>Crypturellus soui</i>								ruf	ruf								ruf
	12 (18)Buschtinamu (Thicket Tinamou) <i>Crypturellus cinnamomeus</i>												X	X				X
	12 (?)Rallenkranich (Limpkin) <i>Aramus guarauna</i>												X	X				X
Hokkaido 2 (Gu.)	12 (?)Weißbauchguan (White-bellied Chachalaca) <i>Ortalis leucogastra</i>																	
	12 (?)Rotstirnwachtel (Black-eared Wood-Quail) <i>Odontophorus melanotis</i>																	
	13 (2)Kleiner Gelbkopfigeier (Lesser Yellow-headed Vulture) <i>Cathartes burrovianus</i>																	
	13 (3)Truthahngeier (Turkey Vulture) <i>Cathartes aura</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X
Geier 1 (Gu.)	13 (4)Rabengeier (Black Vulture) <i>Coragyps atratus</i>		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X		X
	13 (5)Königsgeier (King Vulture) <i>Sarcorampus papa</i>																	
	13 (6)Krabbenbussard (Common Black-Hawk) <i>Buteogallus anthracinus</i>																	
	13 (7)Urubitinga (Great Black-Hawk) <i>Schwarze Bussard</i> <i>Buteogallus urubitinga</i>														X			X
Geier 2 (Gu.)	13 (8)Einsiedleradler (Solitary Eagle) <i>Harpophalioetus solitarius</i>																	
	14 (4)Sperberweihe (Crane Hawk) <i>Geranospiza caerulescens</i>												X					X
	14 (5)Wüstenbussard (Harris's Hawk) <i>Parabuteo unicinctus</i>																	
	14 (11)Rotkehl-Wespenfalke (Red-throated Caracara) <i>Ibycter americanus</i>																	
Geier 3 (Gu.)	14 (12) (Crested Caracara) <i>Nord Karakara</i> <i>Caracara cheriway</i>										X	X	X					X
	15 (2)Schwalbenweihe (Swallow-tailed Kite) <i>Elanoides forficatus</i>		X				X	X		X					X			X
	15 (3)Mississippiweihe (Mississippi Kite) <i>Ictinia mississippiensis</i>																	
	15 (5)Wanderfalke (Peregrine Falcon) <i>Falco peregrinus</i>																	
Geier 3 (Gu.)	15 (7)Kornweihe (Northern Harrier) <i>Circus cyaneus</i>																	

		FI	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Costa Rica																		
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«																		
Bildtafel (Vogelnummer)																		
Falken 3 (10.0.15.5.10)	15 (8) Lachfalke (Laughing Falcon)								X				X					X
	<i>Herpetotheres cachinnans</i>																	
	15 (9) Chimachima (Yellow-headed Caracara)								X		X							X
	<i>Mitvago chimachima</i>																	
	15 (10) Aplomadofalke (Aplomado Falcon)																	
	<i>Falco femoralis</i>																	
	15 (11) Rotbrustfalke (Orange-breasted Falcon)																	
	<i>Falco deiroleucus</i>																	
	15 (13) Buntfalke (American Kestrel)																	
	<i>Falco sparverius</i>																	
Greife 4 (10.0.15.5.10)	15 (14) Fledermausfalke (Bat Falcon)		X															X
	<i>Falco rufigularis</i>																	
	15 (15) Merlin (Merlin)																	
	<i>Falco columbarius</i>																	
	15 (?) Fischadler (Osprey)						X							X				X
	<i>Pandion haliaetus</i>																	
	15 (?) Weißschwanzaar (White-tailed Kite)																	
	<i>Elanus leucurus</i>																	
	16 (1) Doppelzahnweih (Double-toothed Kite)						X				X							X
	<i>Harpagus bidentatus</i>																	
Falken 4 (10.0.15.5.10)	16 (2) Däumlingssperber (Tiny Hawk)																	
	<i>Accipiter superciliosus</i>																	
	16 (3) Eckschwanzsperber (Sharp-shinned Hawk)																	
	<i>Accipiter striatus</i>																	
	16 (4) Rundschwanzsperber (Cooper's Hawk)																	
	<i>Accipiter cooperii</i>																	
	16 (5) Sperberwaldfalke (Barred Forest-Falcon)									ruf								ruf
	<i>Micrastur ruficollis</i>																	
	16 (6) Graurücken-Waldfalke (Slaty-backed Forest-Falcon)																	
	<i>Micrastur mirandollei</i>																	
Greife 5 (10.0.15.5.10)	16 (8) Zweifarbensperber (Bicolored Hawk)				X													X
	<i>Accipiter bicolor</i>																	
	16 (10) Möwenbussard (Semiplumbeous Hawk)			X														
	<i>Leucopternis semiplumbeus</i>																	
	16 (12) Wegebusard (Roadside Hawk)		X		X	X			X		X							X
	<i>Buteo magnirostris</i>																	
	16 (13) Breitflügelbussard (Broad-winged Hawk)		X	X		X		X	X									X
	<i>Buteo platypterus</i>																	
	16 (15) Zweibindenbussard (Gray Hawk)											X						X
	<i>Asturina nitida</i>																	
Falken 5 (10.0.15.5.10)	17 (1) Prinzenbussard (Barred Hawk)																	
	<i>Leucopternis princeps</i>																	
	17 (1) Bandtaube (Band-tailed Pigeon)							X	X									X
	<i>Patagioenas fasciata</i>																	
	17 (2) Schneebussard (White Hawk)		X															X
	<i>Leucopternis albicollis</i>																	
	17 (3) Cayenneweih (Gray-headed Kite)																	
	<i>Leptodon cayanensis</i>																	
	17 (4) Savannenbussard (Savanna Hawk)																	
	<i>Buteogallus meridionalis</i>																	
Greife 6 (10.0.15.10.31)	17 (5) Fischbussard (Black-collared Hawk)																	
	<i>Busarellus nigricollis</i>																	
	17 (8) Rotschwanzbussard (Red-tailed Hawk)		X					X										X
	<i>Buteo jamaicensis</i>																	
	17 (9) Harpyie (Harpy Eagle)																	
	<i>Harpia harpyja</i>																	
	17 (10) Würgadler (Crested Eagle)																	
	<i>Morphnus guianensis</i>																	
	17 (11) Prachtadler (Ornate Hawk-Eagle)														X			X
	<i>Spizaetus ornatus</i>																	
Tauben 2	17 (14) Elsteradler (Black-and-white Hawk-Eagle)																	
	<i>Spizastur melanoleucus</i>																	
	18 (2) Rotschnabeltaube (Red-billed Pigeon)														ruf	X		X
	<i>Patagioenas flavirostris</i>																	
	18 (3) Rotrückentaube (Pale-vented Pigeon)									X	X							X
	<i>Patagioenas cayennensis</i>																	
	18 (4) Schuppenbauchaube (Scaled Pigeon)																	
	<i>Patagioenas speciosa</i>																	

Faulstich 2 (5.01.5.11)

Costa Rica	Fl.	La Selva		Braulio		Tapanti		Piedras		Carar/Palo			Monteverde			Flug	
	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)																	
18 (5)Kurzschnabeltaube (Short-billed Pigeon) <i>Patagioenas nigrirostris</i>			X	X	X												X
18 (6)Schmucktäubchen (Blue Ground-Dove) <i>Claravis pretiosa</i>																	
18 (7)Rosttäubchen (Ruddy Ground-Dove) <i>Columbina talpacoti</i>			X	X				X		X	X		X				X
18 (8)Sperlingstäubchen (Common Ground-Dove) <i>Columbina passerina</i>										X	X	X	X				X
18 (9)Zwergtäubchen (Plain-breasted Ground-Dove) <i>Columbina minuta</i>																	
18 (10)Mondétour-Täubchen (Maroon-chested Ground-Dove) <i>Claravis mondetoura</i>																	
18 (11)Inkätäubchen (Inca Dove) <i>Columbina inca</i>										X	X	X					X
18 (12)Weißflügeltaube (White-winged Dove) <i>Zenaida asiatica</i>		X				X				X			X		X		X
18 (13)Carolinataube (Mourning Dove) <i>Zenaida macroura</i>																	
18 (14)Blauringtaube (White-tipped Dove) <i>Leptotila verreauxi</i>			X		X			X			X	X	X				X
18 (16)Cassin-Taube (Gray-chested Dove) <i>Leptotila cassini</i>				X													X
18 (17)Bergtaube (Ruddy Quail-Dove) <i>Geotrygon montana</i>								X									X
18 (18)Chiriquitaube (Chiriqui Quail-Dove) <i>Geotrygon chiriquensis</i>																	
18 (19)Costaricataube (Buff-fronted Quail-Dove) <i>Geotrygon costaricensis</i>																	
18 (20)Bischofstaupe (Violaceous Quail-Dove) <i>Geotrygon violacea</i>																	
18 (21)Purpurrückentaube (Purplish-backed Quail-Dove) <i>Geotrygon lawrencii</i>																	
18 (22)Veraguataube (Olive-backed Quail-Dove) <i>Geotrygon veraguensis</i>																	
18 (?)Bonapartetaube (Gray-headed Dove) <i>Leptotila plumbeiceps</i>																	
18 (?)Felsentaube (Rock Pigeon) <i>Columba livia</i>		X								X					X		X
18 (?)Purpurtäube (Ruddy Pigeon) <i>Patagioenas subvinacea</i>														X			X
18 (?)Weißscheiteltaube (White-crowned Pigeon) <i>Patagioenas leucocephala</i>																	
19 (1)Arakanga (Scarlet Macaw) <i>Ara macao</i>								X	X	X	X	X					X
19 (2)Bechstein-Ara (Great Green Macaw) <i>Ara ambigu</i>		X	X														X
19 (3)Mülleramazone (Mealy Parrot) <i>Amazona farinosa</i>									raf	X							X
19 (4)Rotstirnamazone (Red-lored Parrot) <i>Amazona autumnalis</i>			X	X				X		X							X
19 (5)Gelbnackenamazone (Yellow-naped Parrot) <i>Amazona auropalliata</i>											X	X	X				X
19 (6)Weißstirnamazone (White-fronted Parrot) <i>Amazona albifrons</i>											X		X				X
19 (7)Glatzenkopf (White-crowned Parrot) <i>Pionus senilis</i>			X	X	X					X							X
19 (8)Schwarzohrpapagei (Blue-headed Parrot) <i>Pionus menstruus</i>								X									X
19 (9)Grauwangenpapagei (Brown-hooded Parrot) <i>Pionopsitta haematotis</i>																	
19 (10)Veraguasittich (Crimson-fronted Parakeet) <i>Aratinga finschi</i>		X		X	X	X											X
19 (11)Aztekensittich (Olive-throated Parakeet) <i>Aratinga nana</i>		X	X														X
19 (12)Hoffmann-Sittich (Sulphur-winged Parakeet) <i>Pyrrhura hoffmanni</i>						X											X

Costa Rica		FI	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flüg									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
19 (13)Elfenbeinsittich (Orange-fronted Parakeet) <i>Aratinga canicularis</i>											X		X		X			X
19 (14)Tovisittich (Orange-chinned Parakeet) <i>Brotogeris jugularis</i>			X				X	X	X	X		X		X		X		X
19 (15)Costa-Rica-Papagei (Red-fronted Parrotlet) <i>Touit costaricensis</i>																		
19 (16)Katharinasittich (Barred Parakeet) <i>Bolborhynchus lineola</i>																		
19 (?)Goldatenara (Military Macaw) <i>Ara militaris</i>	kommt nicht in Costa Rica vor																	
19 (?)Gelbscheitelamazone (Yellow-crowned Parrot) <i>Amazona ochrocephala</i>																		
20 (1)Virginiahuhu (Great Horned Owl) <i>Bubo virginianus</i>																		
20 (2)Schreieule (Striped Owl) <i>Pseudoscops clamator</i>																		
20 (3)Haubenkauz (Crested Owl) <i>Lophotrix cristata</i>							X											X
20 (4)Urutau-Tagschläfer (Common Potoo) <i>Nyctibius griseus</i>																		
20 (5)Riesenschwalm (Great Potoo) <i>Nyctibius grandis</i>																		
20 (6)Sprenkelkauz (Mottled Owl) <i>Ciccaba virgata</i>				ruf														ruf
20 (7)Bindenhalskauz (Black-and-white Owl) <i>Ciccaba nigrolineata</i>									X									X
20 (8)Brillenkauz (Spectacled Owl) <i>Pulsatrix perspicillata</i>				X														X
20 (9)Schleiereule (Barn Owl) <i>Tyto alba</i>																		
20 (10)Nacktheineule (Bare-shanked Screech-Owl) <i>Megascops clarkii</i>																		
20 (11)Mangroveeule (Pacific Screech-Owl) <i>Megascops cooperi</i>												X						X
20 (12)Rotgesichteule (Guatemalan Screech-Owl) <i>Megascops guatemalae</i>																		
20 (13)Ridgwaykauz (Unspotted Saw-whet Owl) <i>Aegolius ridgwayi</i>																		
20 (14)Kaninchenkauz (Burrowing Owl) <i>Athene cunicularia</i>																		
20 (15)Cholibaeule (Tropical Screech-Owl) <i>Megascops choliba</i>																		
20 (?)Styxseule (Stygian Owl) <i>Asio stygius</i>																		
20 (?) (Central American Pygmy-Owl) <i>Glaucidium griseiceps</i>																		
20 (?)Panamaeule (Vermiculated Screech-Owl) <i>Megascops vermiculatus</i>																		
20 (?) (Costa Rican Pygmy-Owl) <i>Glaucidium costaricanum</i>																		
20 (?)Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>																		
20 (?)Urutau (Northern Potoo) <i>Nyctibius jamaicensis</i>																		
20 (?)Fettschwalm (Oilbird) <i>Steatornis caripensis</i>																		
20 (?)Westkreischeule (Western Screech-Owl) <i>Megascops kennicottii</i>																		
21 (1)Schwarzschnabelkuckuck (Black-billed Cuckoo) <i>Coccyzus erythrophthalmus</i>																		
21 (2)Gelbschnabelkuckuck (Yellow-billed Cuckoo) <i>Coccyzus americanus</i>																		
21 (3)Cocoskuckuck (Cocos Island Cuckoo) <i>Coccyzus ferrugineus</i>																		
21 (4)Mangrovekuckuck (Mangrove Cuckoo) <i>Coccyzus minor</i>							X						X					X
Strichekuckuck (Ferrugineous Pygmy-Owl) <i>flacidium brasilianum</i>												X						X

Kuckucke 2 (S.S. 13)

Segler 1 (S.S. 15)

Schwärmer 1 (S.S. 15)

Costa Rica	Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	Fl.		La Selva		Braulio		Tapanti		Piedras		Carar/Palo		Monteverde		Flug		
		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
21 (5)Vierflügelkuckuck (Striped Cuckoo) <i>Tapera naevia</i>																		
21 (6)Rotschopf-kuckuck (Pheasant Cuckoo) <i>Dromococcyx phasianellus</i>																		
21 (7)Cayennekuckuck (Squirrel Cuckoo) <i>Playa cayana</i>			X	X	X						X	X		X				
21 (8)Glattschnabelani (Smooth-billed Ani) <i>Crotophaga ani</i>								X		X								
21 (9)Riefenschnabelani (Groove-billed Ani) <i>Crotophaga sulcirostris</i>		X					X				X	X	X		X			
21 (10)Tajazukuckuck (Rufous-vented Ground-Cuckoo) <i>Neomorphus geoffroyi</i>																		
21 (11)Drosselkuckuck (Lesser Ground-Cuckoo) <i>Morococcyx erythropygus</i>																		
21 (12)Texasnachtschwalbe (Lesser Nighthawk) <i>Chordeiles acutipennis</i>																		
21 (13)Falkennachtschwalbe (Common Nighthawk) <i>Chordeiles minor</i>																		
21 (14)Bändernachtschwalbe (Short-tailed Nighthawk) <i>Lurocalis semitorquatus</i>																		
21 (15)Rostnachtschwalbe (Rufous Nightjar) <i>Caprimulgus rufus</i>																		
21 (16)Carolinanachtschwalbe (Chuck-will's-widow) <i>Caprimulgus carolinensis</i>														X				
21 (17)Whip-poor-will (Whip-poor-will) <i>Caprimulgus vociferus</i>																		
21 (18)Pauraque (Pauraque) <i>Nyctidromus albicollis</i>			X	X														
21 (19)Bergnachtschwalbe (Dusky Nightjar) <i>Caprimulgus saturatus</i>								ruf										
21 (20)Weißschwanz-Nachtschwalbe (White-tailed Nightjar) <i>Caprimulgus cayennensis</i>																		
21 (?)Augennachtschwalbe (Ocellated Poorwill) <i>Nyctiphrynus ocellatus</i>																		
22 (1)Halsbandsegler (White-collared Swift) <i>Streptoprocne zonaris</i>		X	X	X			X	X	X		X				X	X		
22 (2)Schwarzsegler (Black Swift) <i>Cypseloides niger</i>																		
22 (3)Rothalssegler (Chestnut-collared Swift) <i>Streptoprocne rutila</i>								X										
22 (4)Weißkinnsegler (White-chinned Swift) <i>Cypseloides cryptus</i>																		
22 (5)Diademsegler (Spot-fronted Swift) <i>Cypseloides cherriei</i>																		
22 (6)San-Geronimo-Segler (Great Swallow-tailed Swift) <i>Panyptila sanctihieronymi</i>																		
22 (7)Steigrohrsegler (Lesser Swallow-tailed Swift) <i>Panyptila cayennensis</i>																		
22 (8)Schornsteinsegler (Chimney Swift) <i>Chaetura pelagica</i>																		
22 (9)Graubauchsegler (Vaux's Swift) <i>Chaetura vauxi</i>																		
22 (9)Graubürzelsegler (Gray-rumped Swift) <i>Chaetura cinereiventris</i>			X															
22 (12)Rauchschnalze (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>												X	X	X				
22 (13)Fahlstirnschnalze (Cliff Swallow) <i>Petrochelidon pyrrhonota</i>																		
22 (14)Braunbrustschnalze (Brown-chested Martin) <i>Progne tapera</i>																		
22 (15)Graubrustschnalze (Gray-breasted Martin) <i>Progne chalybea</i>									X		X							
22 (16)Purpurschnalze (Purple Martin) <i>Progne subis</i>																		
22 (17)Uferschnalze (Bank Swallow) <i>Riparia riparia</i>												X		X				

Costa Rica

Nr. = nach »Birds of Costa Rica«

Bildtafel (Vogelnummer)

24 (7) Purpurkehl-Nymphe (Purple-throated Mountain-gem)																	X
<i>Lampornis calolaema</i>																	
24 (9) Goldschwanzsaphir (Blue-throated Goldentail)								X	X								
<i>Hylocharis eliciae</i>																	
24 (10) Braunschwanzamazilie (Rufous-tailed Hummingbird)		X	X	X	X	X			X	X	X						
<i>Amazilia tzacati</i>																	
24 (11) Rostamazilie (Cinnamon Hummingbird)													X	X			
<i>Amazilia rutila</i>																	
24 (12) Feuerkehlkolibri (Fiery-throated Hummingbird)		X							X								
<i>Pantherpe insignis</i>																	
24 (14) Blaubrustamazilie (Blue-chested Hummingbird)				X													
<i>Polyerata amabilis</i>																	
24 (15) Stahlamazilie (Steely-vented Hummingbird)																	
<i>Saucerottia saucerrottei</i>																	
24 (16) Blauschwanzamazilie (Blue-tailed Hummingbird)																	
<i>Saucerottia cyanura</i>																	
24 (?) Juliakolibri (Violet-bellied Hummingbird)																	
<i>Damophila julie</i>																	
24 (?) Schmuckamazilie (Charming Hummingbird)																	
<i>Polyerata decora</i>																	
24 (?) Schneekrönchen (Snowcap) <i>Schneekappenkolibri</i>				X	X	X											
<i>Microchera albocoronata</i>																	
24 (?) Indigostirnchen (Indigo-capped Hummingbird)																	
<i>Saucerottia cyanifrons</i>																	
24 (?) Buffon-Kolibri (White-vented Plumeleater)																	
<i>Chalybura buffonii</i>																	
25 (1) Dornschwanzelze (Green Thorntail)		X		X		X											
<i>Discosura conversii</i>																	
25 (2) Magentakolibri (Magenta-throated Woodstar)														X	X		
<i>Calliphlox bryantae</i>																	
25 (3) Weikehlkolibri (Volcano Hummingbird)								X	X								
<i>Selasphorus flammula</i>																	
25 (4) Rotschöpfelfe (Rufous-crested Coquette)																	
<i>Lophornis delattrei</i>																	
25 (5) Weißschöpfelfe (White-crested Coquette)																	
<i>Lophornis adorabilis</i>																	
25 (6) Schwarzschofpelfe (Black-crested Coquette)					X												
<i>Lophornis helenae</i>																	
25 (7) Flämmchenkolibri (Scintillant Hummingbird)																	
<i>Selasphorus scintilla</i>																	
25 (8) Rubinkehlkolibri (Ruby-throated Hummingbird)																	
<i>Archilochus colubris</i>																	
25 (11) Violettekopfkolibri (Violet-headed Hummingbird)				X													
<i>Klais guimeti</i>																	
25 (?) Alfaro Hummingbird)																	
<i>Saucerottia alfarana</i>																	
25 (?) Gartenkolibri (Garden Emerald)																	
<i>Chlorostilbon assimilis</i> <i>Gartensmaragdkolibri</i>																	
26 (1) Quetzal (Resplendent Quetzal)								X							X	ruf	
<i>Pharomachrus mocinno</i>																	
26 (2) Massenatrogon (Slaty-tailed Trogon)			X							X							
<i>Trogon massena</i>																	
26 (3) Sperberschwanztrogon (Lattice-tailed Trogon)																	
<i>Trogon clathratus</i>																	
26 (4) Goldbauchtrogon (Orange-bellied Trogon)																	
<i>Trogon aurantiiventris</i>																	
26 (5) Jungferntrogon (Collared Trogon)																	
<i>Trogon collaris</i>																	
26 (6) Baird-Trogon (Baird's Trogon)																	
<i>Trogon bairdii</i>																	
26 (7) Kupfertrogon (Elegant Trogon)																	
<i>Trogon elegans</i>																	
26 (8) Veilchentrogon (Violaceous Trogon)			X	X													
<i>Trogon violaceus</i>																	
26 (9) Schwarzkeltrogon (Black-throated Trogon)			X	X						X							
<i>Trogon rufus</i>																	
<i>Goldschwanz-Smaragdkolibri</i> (Canivet's Emerald)															X	X	X
<i>Chlorostilbon caniveti</i>																	

Costa Rica		FI	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Tropen (s. 16 u.)	26 (10) Schwarzkopftrogon (Black-headed Trogon) <i>Trogon melanocephalus</i>											X	X					X
	26 (11) Breitmaul-Glanzvogel (Great Jacamar) <i>Jacamerops aureus</i>																	
Tropen (s. 16 u.)	26 (12) Rotschwanz-Glanzvogel (Rufous-tailed Jacamar) <i>Galbula ruficauda</i>			X														X
	26 (?) Bronzetrogon (Mountain Trogon) <i>Trogon mexicanus</i>																	
Tropen (s. 16 u.)	27 (1) Rotbrustfischer (Ringed Kingfisher) <i>Ceryle torquatus</i>			X							X							X
	27 (2) Gürtelfischer (Belted Kingfisher) <i>Ceryle alcyon</i>																	
Tropen (s. 16 u.)	27 (3) Zweifarbenfischer (Green-and-rufous Kingfisher) <i>Chloroceryle inda</i>																	
	27 (4) Amazonasfischer (Amazon Kingfisher) <i>Chloroceryle amazona</i>															X		X
Tropen (s. 16 u.)	27 (5) Grünfischer (Green Kingfisher) <i>Chloroceryle americana</i>			X	X			X		X								X
	27 (6) Erzfischer (American Pygmy Kingfisher) <i>Chloroceryle aenea</i>																	
Tropen (s. 16 u.)	27 (7) Zimtbrustmotmot (Rufous Motmot) <i>Baryphthengus martii</i>			X														X
	27 (8) Blauscheitelmotmot (Blue-crowned Motmot) <i>Momotus momota</i>				X	X		ref		X								X
Tropen (s. 16 u.)	27 (9) Plattschnabelmotmot (Broad-billed Motmot) <i>Electron platyrhynchum</i>			X														
	27 (10) Kielschnabelmotmot (Keel-billed Motmot) <i>Electron carinatum</i>																	
Tropen (s. 16 u.)	27 (11) Brauenmotmot (Turquoise-browed Motmot) <i>Eumomota superciliosa</i>										X	X	X					X
	27 (12) Zwergmotmot (Tody Motmot) <i>Hylomanes momotula</i>																	
Speckel (s. 16 u.)	27 (13) Linienspecht (Lineated Woodpecker) <i>Dryocopus lineatus</i>				X					X								X
	27 (14) Königsspecht (Pale-billed Woodpecker) <i>Campephilus guatemalensis</i>			X	X													X
Speckel (s. 16 u.)	27 (15) Halsbandarassari (Collared Aracari) <i>Pteroglossus torquatus</i>			X	X	X					X							X
	27 (16) Feuerschnabelarassari (Fiery-billed Aracari) <i>Pteroglossus frantzii</i>									X	X							X
Speckel (s. 16 u.)	27 (18) Fischertukan (Keel-billed Toucan) <i>Ramphastos sulfuratus</i>			X	X	X	X							X				X
	27 (20) Gelbohrarassari (Yellow-eared Toucanet) <i>Selenidera spectabilis</i>																	
Speckel (s. 16 u.)	27 (?) (Blue-throated Toucanet) (Blaue, Emerald Touc.) <i>Aulacorhynchus caeruleogularis</i> cauch-arassari, A. prasinus														X			X
	27 (?) (Black-mandibled Toucan) (Schwarzhals, A. prasinus) <i>Ramphastos ambigua</i> Swainsonii O Braun-schnabel			X					X	X								X
Speckel (s. 16 u.)	28 (1) Aztekenbartvogel (Prong-billed Barbet) <i>Semnorhis frantzii</i>														X			X
	28 (2) Andenbartvogel (Red-headed Barbet) <i>Eubucco bourcierii</i>						X											X
Speckel (s. 16 u.)	28 (3) Weißhals-Faulvogel (White-necked Puffbird) <i>Notharchus macrorhynchos</i>			X	X													X
	28 (4) Weißstirnapfist (White-fronted Nunbird) <i>Monasa morphoeus</i>			X														X
Speckel (s. 16 u.)	28 (5) Streifenfaulvogel (Lanceolated Monklet) <i>Micromonacha lanceolata</i>																	
	28 (6) Weißzügel-Faulvogel (White-whiskered Puffbird) <i>Malacoptila panamensis</i>											X						X
Speckel (s. 16 u.)	28 (7) Elsterfaulvogel (Pied Puffbird) <i>Notharchus tectus</i>				X													X
	28 (8) Kastanien specht (Chestnut-colored Woodpecker) <i>Celeus castaneus</i>			X														X
Speckel (s. 16 u.)	28 (9) Rotkehl specht (Cinnamon Woodpecker) <i>Celeus loricatus</i>																	
	28 (10) Weißkehl specht (Rufous-winged Woodpecker) <i>Piculus simplex</i>			X					X									X

Hofmannspecht 1/15.5.19.20 und Baumsteiger

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
28 (11)Olivmantelspecht (Golden-olive Woodpecker) <i>Piculus rubiginosus</i>				X													X
28 (12)Blutbürzelspecht (Red-rumped Woodpecker) <i>Veniliornis kirkii</i>																	
28 (13)Rußspecht (Smoky-brown Woodpecker) <i>Veniliornis fumigatus</i>																	
28 (14)Schläfenfleckspecht (Black-cheeked Woodpecker) <i>Melanerpes pucherani</i>			X	X	X												X
28 (15)Eichelspecht (Acorn Woodpecker) <i>Melanerpes formicivorus</i>						X											X
28 (16)Hoffmann-Specht (Hoffmann's Woodpecker) <i>Melanerpes hoffmannii</i>		X								X	X	X					X
28 (17)Rotkappenspecht (Red-crowned Woodpecker) <i>Melanerpes rubicapillus</i>						X		X									X
28 (18)Buntkopfspecht (Golden-naped Woodpecker) <i>Melanerpes chrysauchen</i>						X	X	X									X
28 (19)Haarspecht (Hairy Woodpecker) <i>Picoides villosus</i>						X											X
28 (20)Feuerkopf-Saftlecker (Yellow-bellied Sapsucker) <i>Sphyrapicus varius</i>																	
28 (?)Bronzespecht (Golden-green Woodpecker) <i>Piculus chrysoclorus</i>																	
29 (1)Olivrücken-Zwergspecht (Olivaceous Piculet) <i>Picumnus olivaceus</i>																	
29 (2)Rötelsteigschnabel (Streaked Xenops) <i>Xenops rutilans</i>																	
29 (3)Sparrman-Steigschnabel (Plain Xenops) <i>Xenops minutus</i>				X			X										X
29 (4)Bergstachelschwanz (Ruddy Treerunner) <i>Margarornis rubiginosus</i>						X							X				X
29 (5)Fleckbrust-Stachelschwanz (Spotted Barbtail) <i>Premnoplex brunneus</i>						X								X			X
29 (6)Rindenpicker (Wedge-billed Woodcreeper) <i>Glyphorhynchus spirurus</i>			X	X	X		X										X
29 (7)Olivbaumsteiger (Olivaceous Woodcreeper) <i>Sittasomus griseicapillus</i>																	
29 (8)Souleyet-Baumsteiger (Streak-headed Woodcreeper) <i>Lepidocolaptes souleyetii</i>							X	X									X
29 (9)Fleckscheitel-Baumsteiger (Spot-crowned Woodcreeper) <i>Lepidocolaptes affinis</i>						X											X
29 (10)Langschwanz-Baumsteiger (Long-tailed Woodcreeper) <i>Deconychura longicauda</i>																	
29 (11)Grauwangen-Baumsteiger (Plain-brown Woodcreeper) <i>Dendrocincla fuliginosa</i>			X														X
29 (12)Lohschwinge-Baumsteiger (Tawny-winged Woodcreeper) <i>Dendrocincla anabatina</i>								X									X
29 (13)Kappenbaumsteiger (Ruddy Woodcreeper) <i>Dendrocincla homochroa</i>																	
29 (14)Braunsensenschnabel (Brown-billed Scythebill) <i>Campylorhynchus pusillus</i>																	
29 (15)Blaschnabel-Baumsteiger (Black-banded Woodcreeper) <i>Dendrocolaptes picumnus</i>																	
29 (16)Tränenbaumsteiger (Black-striped Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus lachrymosus</i>																	
29 (17)Tropfenstirn-Baumsteiger (Buff-throated Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus guttatus</i>																	
29 (18)Strichelkopf-Baumsteiger (Strong-billed Woodcreeper) <i>Xiphocolaptes promeropirhynchus</i>																	
29 (20)Sternflecken-Baumsteiger (Spotted Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus erythropygius</i>				X	X										X		X
29 (21)Lachbaumsteiger (Ivory-billed Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus flavigaster</i>															X		X
29 (?) (Northern Barred-Woodcreeper) <i>Dendrocolaptes sanctithomae</i>			X	X				X		X							X
29 (?) (Cocoa Woodcreeper) <i>Xiphorhynchus susurrans</i>				X													X

Tafel 19

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug.									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
30 (1)Panamaschopfohr (Buffy Tuftedcheek) <i>Pseudocolaptes lawrencii</i>																	
30 (2)Schuppenkehl-Blattspäher (Scaly-throated Foliage-gleaner) <i>Anabacerthia variegaticeps</i>																	
30 (3)Braunkehl-Baumspäher (Buff-throated Foliage-gleaner) <i>Automolus ochrolaemus</i>																	
30 (4)Waldspäher (Striped Woodhaunter) <i>Hylocistes subulatus</i>							X										
30 (5)Zimtkehl-Baumspäher (Ruddy Foliage-gleaner) <i>Automolus rubiginosus</i>																	
30 (6)Goldstirn-Blattspäher (Buff-fronted Foliage-gleaner) <i>Philydor rufus</i>				X													
30 (7)Streifenbrust-Baumspäher (Streak-breasted Treehunter) <i>Thripadectes rufobrunneus</i>															X		
30 (8)Streifenblattspäher (Lineated Foliage-gleaner) <i>Syndactyla subalaris</i>																	
30 (9)Schuppenkehl-Laubbwender (Scaly-throated Leaf-tosser) <i>Sclerurus guatemalensis</i>																	
30 (10)Graukehl-Laubbwender (Gray-throated Leaf-tosser) <i>Sclerurus albigularis</i>															X		
30 (11)Rostkehl-Laubbwender (Tawny-throated Leaf-tosser) <i>Sclerurus mexicanus</i>																	
30 (12)Rotwangenschlüpfer (Red-faced Spinetail) <i>Cranioleuca erythrops</i>					X												
30 (13)Ockerbruststelzling (Ochre-breasted Antpitta) <i>Grallaricula flavirostris</i>																	
30 (15)Schwarzkehl-Ameisendrossel (Black-faced Antthrush) <i>Formicarius analis</i>						X											
30 (16)Rotbrust-Ameisendrossel (Rufous-breasted Antthrush) <i>Formicarius rufipectus</i>																	
30 (17)Schwarzkopf-Ameisendrossel (Black-headed Antthrush) <i>Formicarius nigricapillus</i>																	
30 (18)Brillenameisenpitta (Streak-chested Antpitta) <i>Hylopezus perspicillatus</i>																	
30 (19)Schwarzscheitel-Ameisenpitta (Black-crowned Antpitta) <i>Pittasoma michleri</i>																	
30 (20)Schuppenkopf-Ameisenpitta (Scaled Antpitta) <i>Grallaria guatemalensis</i>																	
30 (21)Graubauch-Ameisenpitta (Wing-banded Antbird) <i>Myrmornis torquata</i>																	
30 (?) (Fulvous-bellied Antpitta) <i>Hylopezus dives</i>																	
31 (1)Zebraameisenwürger (Fasciated Antshrike) <i>Cymbilaimus lineatus</i>		X															
31 (2)Weißflanken-Ameisenschlüpfer (White-flanked Antwren) <i>Myrmotherula axillaris</i>																	
31 (2)Weißbrust-Ameisenwürger (Great Antshrike) <i>Taraba major</i>																	
31 (3)Bindenwollrücken (Barred Antshrike) <i>Thamnophilus doliatus</i>																	
31 (4)Rostwürgerling (Russet Antshrike) <i>Thamnistes anabatins</i>				X													
31 (6)Kapuzenwollrücken (Black-hooded Antshrike) <i>Thamnophilus bridgesi</i>								X		X							
31 (7)Halsband-Ameisenvogel (Ocellated Antbird) <i>Phaenostictus mcleannani</i>																	
31 (8)Tyrannenameisenfänger (Dusky Antbird) <i>Cercomacra tyrannina</i>										X							
31 (9)Weißbohr-Ameisenvogel (Bicolored Antbird) <i>Gymnopithys leucaspis</i>																	
31 (10)Weißbug-Ameisenvogel (Immaculate Antbird) <i>Myrmeciza immaculata</i>																	
31 (11)Braunrücken-Ameisenvogel (Chestnut-backed Antbird) <i>Myrmeciza exsul</i>								X	X								
31 (12)Fleckenbrust-Waldwächter (Spotted Antbird) <i>Hylophylax naevius</i>																	
31 (13)Nacktkopf-Ameisenvogel (Bare-crowned Antbird) <i>Gymnocichla nudiceps</i>																	

Costa Rica	Fla	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
31 (14)Grauscheitel-Ameisenvogel (Dull-mantled Antbird) <i>Myrmeciza laemosticta</i>				X	X												X
31 (?) (Western Slaty-Antshrike) <i>Thamnophilus atrinucha</i>		X															X
32 (1)Tropfenflügel-Ameisenfänger (Dot-winged Antwren) <i>Microhoppia quixensis</i>							X	X									X
32 (3)Schieferameisenschlüpfer (Slaty Antwren) <i>Myrmotherula schisticolor</i>																	
32 (4)Fuchsscheitelvireo (Tawny-crowned Greenlet) <i>Hylophilus ochraceiceps</i>							X										X
32 (5)Marmorkehl-Ameisenschlüpfer (Checker-throated Antbird) <i>Myrmotherula fulviventr</i>																	
32 (6)Waldwürgerling (Plain Antwreio) <i>Dysithamnus mentalis</i>					X												X
32 (7)Streifenkopfwürgerling (Streak-crowned Antwreio) <i>Dysithamnus striaticeps</i>																	
32 (8)Perlkappenwürgerling (Spot-crowned Antwreio) <i>Dysithamnus puncticeps</i>																	
32 (9)Graukehlschlüpfer (Slaty Spinetail) <i>Synallaxis brachyura</i>																	
32 (10)Grauwangen-Ameisenfänger (Rufous-rumped Antwren) <i>Terenura callinota</i>																	
32 (11)Temminck-Schlüpfer (Pale-breasted Spinetail) <i>Synallaxis albescens</i>																	
32 (12)Silberstirntapaculo (Silvery-fronted Tapaculo) <i>Scytalopus argentifrons</i>													ruf				ruf
32 (14)Graubauch-Degenschnäbler (Tawny-faced Gnatwren) <i>Microbates cinereiventris</i>																	
32 (15)Schwarzschnanz-Degenschnäbler (Long-billed Gnatcatcher) <i>Ramphocaenus melanurus</i>										X							X
33 (1) (White-collared Manakin) <i>Manacus candei</i>			X														X
33 (2) (Orange-collared Manakin) <i>Orange band pipra</i> <i>Manacus aurantiacus</i>										X							X
33 (3)Graukopf-Piprites (Gray-headed Piprites) <i>Piprites griseiceps</i>																	
33 (4)Langschwanzpipra (Long-tailed Manakin) <i>Chiroxiphia linearis</i>													X	X			X
33 (5)Lanzettschwanzpipra (Lance-tailed Manakin) <i>Chiroxiphia lanceolata</i>																	
33 (6)Gelbhosenpipra (Red-capped Manakin) <i>Pipra mentalis</i>																	
33 (7)Blauscheitelpipra (Blue-crowned Manakin) <i>Lepidothrix coronata</i>																	
33 (8)Weißscheitelpipra (White-crowned Manakin) <i>Dixiphia pipra</i>																	
33 (10)Bronze-Schiffornis (Thrush-like Schiffornis) <i>Schiffornis turdinus</i>																	
33 (12)Dickkopfbekarde (Rose-throated Becard) <i>Pachyrhamphus aglaiae</i>													X				X
33 (13)Weißflügelbekarde (White-winged Becard) <i>Pachyrhamphus polychopterus</i>								X									X
33 (14)Wellenbekarde (Barred Becard) <i>Pachyrhamphus versicolor</i>																	
33 (15)Elsterbekarde (Black-and-white Becard) <i>Pachyrhamphus albogriseus</i>																	
33 (?)Zimtbekarde (Cinnamon Becard) <i>Pachyrhamphus cinnamomeus</i>			X	X	X												X
33 (?) (White-ruffed Manakin) <i>Corapipo altera</i>																	
34 (1)Maskentityra (Masked Tityra) <i>Tityra semifasciata</i>			X		X					X							X
34 (2)Kappentityra (Black-crowned Tityra) <i>Tityra inquisitor</i>					X				X	X							X
34 (4)Schneeschnuckvogel (Snowy Cotinga) <i>Carpodectes nitidus</i>			X	X													X

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Bildtafel (Vogelnummer)																	
34 (5) Ridgway-Kotinga (Turquoise Cotinga) <i>Cotinga ridgwayi</i>																	
34 (6) Azurkotinga (Lovely Cotinga) <i>Cotinga amabilis</i>																	
34 (7) Flammenkopf (Sharpbill) <i>Oxyruncus cristatus</i>																	
34 (8) Gelbbüschelaulia (Speckled Mourner) <i>Laniocera rufescens</i>																	
34 (9) Rost-Rhytipterna (Rufous Mourner) <i>Rhytipterna holerythra</i>						X				X							X
34 (10) Rostpiha (Rufous Piha) <i>Lipaugus unirufus</i>								ref									ref
34 (11) Pioho (Purple-throated Fruitcrow) <i>Querula purpurata</i>																	
34 (12) Hämmerling (Three-wattled Bellbird) <i>Procnias tricarunculata</i> <i>Nacktkellplöcker</i>													X				X
34 (13) Nacktkehl-Schirmvogel (Bare-necked Umbrellabird) <i>Cephalopterus glabricollis</i>																	
34 (?) Gelbschnabel-Schmuckvogel (Yellow-billed Cotinga) <i>Carpodectes antoniae</i>																	
35 (1) Trauertyrann (Tropical Kingbird) <i>Tyrannus melancholicus</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X
35 (2) Arkansastyrann (Western Kingbird) <i>Tyrannus verticalis</i>																	
35 (3) Königstyrann (Eastern Kingbird) <i>Tyrannus tyrannus</i>																	
35 (4) Gabeltyrann (Fork-tailed Flycatcher) <i>Tyrannus savana</i> <i>Gabelschwanz-Königstyrann</i>										X							X
35 (5) Scherentyrann (Scissor-tailed Flycatcher) <i>Tyrannus forficatus</i> <i>Scherenschwanz-Königstyrann</i>											X	X	X				X
35 (6) Goldbürzelatilla (Bright-rumped Attila) <i>Attila spadiceus</i>				X	X			X									X
35 (7) Grautyrann (Gray Kingbird) <i>Tyrannus dominicensis</i>																	
35 (8) Legat (Piratic Flycatcher) <i>Legatus leucophaeus</i>						X		X		X					X		X
35 (9) Goldbauchtyrann (Golden-bellied Flycatcher) <i>Myiodynastes hemichrysus</i>													X				X
35 (10) Weißstirntyrann (Sulphur-bellied Flycatcher) <i>Myiodynastes luteiventris</i>										X					X		X
35 (11) Streifentyrann (Streaked Flycatcher) <i>Myiodynastes maculatus</i>											X	X	X				X
35 (12) Bauchschnabeltyrann (Boat-billed Flycatcher) <i>Megarynchus pitangua</i>			X		X								X		X		X
35 (13) Bentevi (Great Kiskadee) <i>Pitangus sulphuratus</i>		X	X	X	X	X		X		X	X	X	X	X	X		X
35 (14) Rotkrontyrann (Social Flycatcher) <i>Myiozetetes similis</i>		X	X	X				X					X	X	X		X
35 (15) Grauscheiteltyrann (Gray-capped Flycatcher) <i>Myiozetetes granadensis</i>		X	X	X				X	X	X							X
35 (16) Kopfbindentyrann (White-ringed Flycatcher) <i>Conopias albivittata</i>		X															X
35 (17) Schnäppertyrann (Great Crested Flycatcher) <i>Myiarchus crinitus</i>				X				X		X							X
35 (18) Cayennetyrann (Brown-crested Flycatcher) <i>Myiarchus tyrannulus</i>												X	X				X
35 (19) Graukehltyrann (Ash-throated Flycatcher) <i>Myiarchus cinerascens</i>																	
35 (20) Panamatyrann (Panama Flycatcher) <i>Myiarchus panamensis</i>																	
35 (21) Kappentyrann (Dusky-capped Flycatcher) <i>Myiarchus tuberculifer</i>			X		X	X											X
35 (22) Blasskehltyrann (Nutting's Flycatcher) <i>Myiarchus nuttingi</i>												X					X
35 (?) Rotschwingentyrann (Rusty-margined Flycatcher) <i>Myiozetetes cayanensis</i>																	

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
35 (?) Texastyrann (Couch's Kingbird) <i>Tyrannus couchii</i>																	
36 (1) Sturzbachtachuri (Torrent Tyrannulet) <i>Serpophaga cinerea</i>		X		X	X												X
36 (2) (Dark Pewee) <i>Contopus lugubris</i>					X	X											X
36 (3) Ockerbrusttyrann (Ochraceous Pewee) <i>Contopus ochraceus</i>																	
36 (5) Schwarzkopfpheobe (Black Phoebe) <i>Sayornis nigricans</i>		X															X
36 (6) Langschwanztyrann (Long-tailed Tyrant) <i>Colonia colonus</i>			X														X
36 (7) WestlicherWaldtyrann (Western Wood-Pewee) <i>Contopus sordidulus</i>							X										X
36 (8) ÖstlicherWaldtyrann (Eastern Wood-Pewee) <i>Contopus virens</i>																	
36 (9) Spix-Tyrann (Tropical Pewee) <i>Contopus cinereus</i>																	
36 (10) Salvin-Tyrann (Tawny-chested Flycatcher) <i>Aphanotriccus capitalis</i>				X	X												X
36 (11) Gelbbauchtyrann (Tufted Flycatcher) <i>Mitrephanes phaeocercus</i>					X								X				X
36 (12) Buchentyrann (Acadian Flycatcher) <i>Empidonax virescens</i>																	
36 (13) Fahlkehltyrann (White-throated Flycatcher) <i>Empidonax albigularis</i>																	
36 (14) Erlentyrann (Alder Flycatcher) <i>Empidonax alnorum</i>																	
36 (15) Gartentyrann (Least Flycatcher) <i>Empidonax minimus</i>																	
36 (16) Kapuzentyrann (Black-capped Flycatcher) <i>Empidonax atriceps</i>																	
36 (17) Rosttyrann (Bran-colored Flycatcher) <i>Myiophobus fasciatus</i>																	
36 (18) Cocostyrann (Cocos Island Flycatcher) <i>Nesotriccus ridgwayi</i>																	
36 (19) Gilbuefentyrann (Yellowish Flycatcher) <i>Empidonax flavescens</i> Sumpfschnäpper-Tyrann						X							X	X			X
36 (20) Birkentyrann (Yellow-bellied Flycatcher) <i>Empidonax flaviventris</i>				X	X					X	X						X
36 (21) (Sulphur-rumped Flycatcher) <i>Myiobius sulphureipygius</i>				X													X
36 (22) Schwarzschanztyrann (Black-tailed Flycatcher) <i>Myiobius atricaudus</i>																	
36 (23) Zimtschanztyrann (Ruddy-tailed Flycatcher) <i>Terenotriccus erythrus</i>				X						X							X
36 (24) Rundschwinger-Stricheltyrann (Olive-striped Flycat <i>Mionectes olivaceus</i>			X														X
36 (25) Ockerbauch-Pipratyrann (Ochre-bellied Flycatcher) <i>Mionectes oleagineus</i>																	
36 (26) Schieferkopf-Fliegenstecher (Slaty-capped Flycatch <i>Leptopogon supercilialis</i>				X													X
36 (27) Braunkopf-Fliegenstecher (Sepia-capped Flycatcher <i>Leptopogon amaurocephalus</i>																	
36 (?) Fichtentyrann (Olive-sided Flycatcher) <i>Contopus cooperi</i>																	
36 (?) Weidentyrann (Willow Flycatcher) <i>Empidonax traillii</i>																	
37 (1) Weißkehl-Breitschnabel (White-throated Spadebill) <i>Platyrinchus mystaceus</i>																	
37 (2) Kurzschwanz-Breitschnabel (Stub-tailed Spadebill) <i>Platyrinchus cancrominus</i>																	
37 (3) Goldkopf-Breitschnabel (Golden-crowned Spadebill) <i>Platyrinchus coronatus</i>																	
37 (4) Schuppenkopftyrann (Scale-crested Pygmy-Tyrant) <i>Lophotriccus pileatus</i>																	

Costa Rica	Fi	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Bildtafel (Vogelnummer)																	
37 (5)Schwarzkappen-Zwergtyrann (Black-capped Pygmy-Myiornis atricapillus																	
37 (6)Aschkehl-Krummschnabel (Northern Bentbill) Oncostoma cinereigulare																	
37 (7)Gelbbauch-Spateltyrann (Common Tody-Flycatcher) Todiostrostrum cinereum			X	X		X				X							X
37 (8)Schwarzkopf-Spateltyrann (Black-headed Tody-Flycatcher) Todiostrostrum nigriceps			X														X
37 (9)Graukehl-Spateltyrann (Slate-headed Tody-Tyrant) Poecilotriccus sylvia																	
37 (10)Augenring-Fliegenstecher (Paltry Tyrannulet) Zimmerius vilissimus			X		X												X
37 (11)Zitronentyrann (Yellow Tyrannulet) Capsiempis flaveola																	
37 (12)Rostbrauen-Laubtyrann (Rufous-browed Tyrannulet) Phylloscartes supercilialis																	
37 (13)Braunkappen-Fliegenstecher (Brown-capped Tyrannulet) Ornithion brunneicapillus																	
37 (14)Gelbbauch-Fliegenstecher (Yellow-bellied Tyrannulet) Ornithion semiflavum																	
37 (15)Gelbscheitel-Fliegenstecher (Yellow-crowned Tyrannulet) Tyrannulus elatus																	
37 (16)Olivscheitel-Breitschnabel (Yellow-olive Flycatcher) Tolmomyias sulphureus										X	X						X
37 (17)Spiegelbreitschnabel (Yellow-margined Flycatcher) Tolmomyias assimilis																	
37 (19)Chaparralliegenstecher (Northern Beardless-Tyrannulet) Campostoma imberbe																	
37 (20)Gelbkohl-Fliegenstecher (Southern Beardless-Tyrannulet) Campostoma obsoletum											X						X
37 (21)Grünelaenie (Greenish Elaenia) Myiopagis viridicata												X					X
37 (23)Brillenkreisschnabel (Eye-ringed Flatbill) Rhynchocyclus brevirostris																	
37 (24)Bergelaenie (Mountain Elaenia) Elaenia frantzii			X				X						X				X
37 (25)Schlankschnabelelaenie (Lesser Elaenia) Elaenia chiriquensis																	
37 (26)Gelbbauchelaenie (Yellow-bellied Elaenia) Elaenia flavogaster							X										X
37 (?)Nördlicher Buschfliegenstecher (Northern Scrub-Flycatcher) Sublegatus arenarum																	
37 (?) (Rough-legged Tyrannulet) Phyllomyias burmeisteri																	
37 (?) (Northern Royal-Flycatcher) <i>Kronentyrann</i> Onychorhynchus mexicanus											X						X
38 (1)Seggenzaunkönig (Sedge Wren) Cistothorus platensis																	
38 (2)Rotnacken-Zaunkönig (Rufous-naped Wren) Campylorhynchus rufinucha											X	X	X				X
38 (3)Tigerzaunkönig (Band-backed Wren) Campylorhynchus zonatus			X	X													X
38 (4)Felsenzaunkönig (Rock Wren) Salpinctes obsoletus																	
38 (5)Streifenbrust-Zaunkönig (Stripe-breasted Wren) Thryothorus thoracicus																	
38 (6)Akazienzaunkönig (Banded Wren) Thryothorus pleurostictus																	
38 (7)Fleckenbrust-Zaunkönig (Spot-breasted Wren) Thryothorus maculipectus																	
38 (8)Rotbrust-Zaunkönig (Rufous-breasted Wren) Thryothorus rutilus											X	X					X
38 (9)Rotrücken-Zaunkönig (Rufous-and-white Wren) Thryothorus rufalbus														ref			ref
38 (10)Uferzaunkönig (Riverside Wren) Thryothorus semibadius									X	X							X
38 (11)Bindenbauch-Zaunkönig (Black-bellied Wren) Thryothorus fasciatoventris						X											X

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
38 (12)Kastanienzaunkönig (Bay Wren) <i>Thryothorus nigricapillus</i>			X														X
38 (13)Schwarzkehl-Zaunkönig (Black-throated Wren) <i>Thryothorus atrogularis</i>																	
38 (14)Einsiedlerzaunkönig (Gray-breasted Wood-Wren) <i>Henicorhina leucophrys</i>						X						X	X				X
38 (15)Waldzaunkönig (White-breasted Wood-Wren) <i>Henicorhina leucosticta</i>					X	X											X
38 (16)Bergzaunkönig (Timberline Wren) <i>Thryorchilus browni</i>																	
38 (17)Cabanis-Zaunkönig (Plain Wren) <i>Thryothorus modestus</i>													X				X
38 (18)Hauszaunkönig (House Wren) <i>Troglodytes aedon</i>		X		X					X								X
38 (19) (Ochraceous Wren) <i>Troglodytes ochraceus</i>													X				X
38 (21)Nachtigallzaunkönig (Nightingale Wren) <i>Microcerculus philomela</i>																	
38 (22) (Song Wren) <i>Cyphorhinus phaeocephalus</i>																	
38 (?)Schuppenbrust-Zaunkönig (Scaly-breasted Wren) <i>Microcerculus marginatus</i>																	
39 (1)Grauwangendrossel (Gray-cheeked Thrush) <i>Catharus minimus</i>																	
39 (2)Zwergdrossel (Swainson's Thrush) <i>Catharus ustulatus</i>					X												X
39 (3)Wilson-Drossel (Veery) <i>Catharus fuscescens</i>																	
39 (4)Walddrossel (Wood Thrush) <i>Hylocichla mustelina</i>				X													X
39 (5)Bläßbauchdrossel (Pale-vented Thrush) <i>Turdus obsoletus</i>																	
39 (6)Cabanis-Drossel (Mountain Robin) <i>Turdus plebejus</i>							X										X
39 (7)Rußdrossel (Sooty Robin) <i>Turdus nigrescens</i>		X					X										X
39 (8)Gilbdrossel (Clay-colored Robin) <i>Turdus grayi</i>		X	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X			X
39 (9) (White-throated Thrush) <i>Turdus assimilis</i>														X			X
39 (10)Gelbflanken-Seidenschnäpper (Black-and-yellow Silky-flycatcher) <i>Phainoptila melanoxantha</i>		X															X
39 (11)Grauwasseramsel (American Dipper) <i>Cinclus mexicanus</i>		X															X
39 (12)Tropenspottdrossel (Tropical Mockingbird) <i>Mimus gilvus</i>																	
39 (12)Katzendrossel (Gray Catbird) <i>Dumetella carolinensis</i>																	
39 (14)Zedernseidenschwanz (Cedar Waxwing) <i>Bombicilla cedrorum</i>																	
39 (15)Langschwanz-Seidenschnäpper (Long-tailed Silky-flycatcher) <i>Ptilogonys caudatus</i>							X	X									X
39 (16)Silberhäher (Silvery-throated Jay) <i>Cyanolyca argentigula</i>																	
39 (17)Blaukappenhäher (Azure-hooded Jay) <i>Cyanolyca cucullata</i>															X		X
39 (18)Langschwanzhäher (White-throated Magpie-Jay) <i>Calocitta formosa</i>										X			X				X
39 (19)Braunhäher (Brown Jay) <i>Cyanocorax morio</i>				X	X	X								X			X
39 (20)Schwarzbrust-Blaurabe (Black-chested Jay) <i>Cyanocorax affinis</i>																	
39 (?)Graurücken-Musendrossel (Slaty-backed Nightingale) <i>Catharus fuscater</i>														X			X
39 (?)Graukehl-Musendrossel (Black-billed Nightingale-Thrush) <i>Catharus gracilirostris</i>		X					X										X

Brossel 1 (14.05.25)

Seid.

Seid.

Brossel 2 (14.05.25)

Costa Rica		Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)		12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
39 (?)Maskenklarin (Black-faced Solitaire)	<i>Myadestes melanops</i>						X								X	X		X
39 (?)Tropfenbrust-Musendrossel (Spotted Nightingale-Thr)	<i>Catharus dryas</i>																	
39 (?)Schwarzkopf-Musendrossel (Black-headed Nightinga	<i>Catharus mexicanus</i>																	
39 (?)Bergmusendrossel (Ruddy-capped Nightingale-Thrus	<i>Catharus frantzii</i>						X											X
39 (?)Goldschnabel-Musendrossel (Orange-billed Nightinga	<i>Catharus aurantirostris</i>														X			X
40 (1)Smaragdvlreio (Green Shrike-Vireo)	<i>Vireolanius pulchellus</i>																	
40 (2)Rostbraunvlreio (Rufous-browed Peppershrike)	<i>Cyclarhis gujanensis</i>														X			X
40 (3)Rotaugenvireo (Red-eyed Vireo)	<i>Vireo olivaceus</i>												X			X		X
40 (4)Bartvlreio (Black-whiskered Vireo)	<i>Vireo altiloquus</i>																	
40 (5)Zitronenflankenvireo (Yellow-green Vireo)	<i>Vireo flavoviridis</i>																	
40 (6)Gelbkehlvlreio (Yellow-throated Vireo)	<i>Vireo flavifrons</i>																	
40 (7)Graukappenvireo (Lesser Greenlet)	<i>Hylophilus decurtatus</i>					X			X									X
40 (7)Feuerwaldsänger (Flame-throated Warbler)	<i>Parula gutturalis</i>							X										X
40 (8)Buschvlreio (Scrub Greenlet)	<i>Hylophilus flavipes</i>																	
40 (9)Graukopfvlreio (Blue-headed Vireo)	<i>Vireo solitarius</i>																	
40 (10)Gelbbindenvireo (Yellow-winged Vireo)	<i>Vireo carmoli</i>							X										X
40 (11)Mangrovevlreio (Mangrove Vireo)	<i>Vireo pallens</i>																	
40 (12)Weißaugenvireo (White-eyed Vireo)	<i>Vireo griseus</i>																	
40 (13)Sängervireo (Warbling Vireo)	<i>Vireo gilvus</i>																	
40 (14)Braunkappenvireo (Brown-capped Vireo)	<i>Vireo leucophrys</i>																	
40 (15)Schlichtvlreio (Philadelphia Vireo)	<i>Vireo philadelphicus</i>					X			X				X					X
40 (16)Rotkappen-Waldsänger (Rufous-capped Warbler)	<i>Basileuterus rufifrons</i>												X		X			X
40 (17)Schwarzwangen-Waldsänger (Black-cheeked Warb	<i>Basileuterus melanogenys</i>							X										X
40 (18)Goldhähnchen-Waldsänger (Golden-crowned Warb	<i>Basileuterus culicivorus</i>					X	X											X
40 (19)Orangefleck-Waldsänger (Orange-crowned Warbler	<i>Vermivora celata</i>																	
40 (20)Dreistreifen-Waldsänger (Three-striped Warbler)	<i>Basileuterus tristriatus</i>															X		X
40 (21)Haldenwaldsänger (Worm-eating Warbler)	<i>Helmitheros vermivorus</i>																	
40 (22)Brauenwaldsänger (Tennessee Warbler)	<i>Vermivora peregrina</i>					X		X								X		X
40 (23)Flußwaldsänger (Buff-rumped Warbler)	<i>Basileuterus fulvicauda</i> <i>Phaeothlypis</i>			X		X												X
40 (24)Zuckervogel (Bananaquit)	<i>Coereba flaveola</i>		X				X		X	X						X		X
40 (?)Rubinfleck-Waldsänger (Nashville Warbler)	<i>Vermivora ruficapilla</i>																	
40 (?)Zeledonie (Wrenthrush)	<i>Zeledonia coronata</i>																	
41 (1)Weisszügel-Mückenfänger (White-lored Gnatcatcher	<i>Poliophtila albiloris</i>											X	X					X
41 (2)Schwarzkappen-Mückenfänger (Tropical Gnatcatcher	<i>Poliophtila plumbea</i>					X			X									X

Vireos 2 (s.s. 20, u.)

Vireos 3 (s.s. 20, o.)

Waldsänger 2 (s.o.)

Costa Rica Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	Fl.	La Selva		Braulio		Tapanti		Piedras		Carar/Palo			Monteverde			Flug	
	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
41 (3) Eifenwalsänger (Tropical Parula) <i>Parula pitiayumi</i>																	
41 (4) Meisenwalsänger (Northern Parula) <i>Parula americana</i>																	
41 (5) Goldflügel-Walsänger (Golden-winged Warbler) <i>Vermivora chrysoptera</i>			X		X									X			X
41 (6) Blauflügel-Walsänger (Blue-winged Warbler) <i>Vermivora pinus</i>																	
41 (8) Fichtenwalsänger (Blackburnian Warbler) <i>Dendroica fusca</i>			X		X												X
41 (9) Braunbrust-Walsänger (Bay-breasted Warbler) <i>Dendroica castanea</i>																	
41 (10) Schnäpperwalsänger (American Redstart) <i>Setophaga ruticilla</i>																	
41 (11) Kappenwalsänger (Blackpoll Warbler) <i>Dendroica striata</i>																	
41 (12) Goldkehl-Walsänger (Yellow-throated Warbler) <i>Dendroica dominica</i>																	
41 (13) Kletterwalsänger (Black-and-white Warbler) <i>Mniotilta varia</i>							X										X
41 (14) Kiefernwalsänger (Pine Warbler) <i>Dendroica pinus</i>																	
42 (1) Zitronenwalsänger (Prothonotary Warbler) <i>Protonotaria citrea</i>													X				X
42 (2) Goldwalsänger (Yellow Warbler) <i>Dendroica petechia</i> (Unterart: <i>Mangrove waldsänger</i>)										X	X	X	X				X
42 (4) Mönchswalsänger (Wilson's Warbler) <i>Wilsonia pusilla</i>		X					X							X			X
42 (5) Kapuzen-Walsänger (Hooded Warbler) <i>Wilsonia citrina</i>																	
42 (6) Halsband-Walsänger (Collared Redstart) <i>Myioborus torquatus</i>							X							X			X
42 (7) Larvenwalsänger (Slate-throated Redstart) <i>Myioborus miniatus</i>		X				X								X	X		X
42 (8) Kanadawalsänger (Canada Warbler) <i>Wilsonia canadensis</i>																	
42 (9) Gelbbrust-Walsänger (Yellow-breasted Chat) <i>Icteria virens</i>																	
42 (10) Weidengelbkehlchen (Common Yellowthroat) <i>Geothlypis trichas</i>																	
42 (11) Olivscheitel-Gelbkehlchen (Olive-crowned Yellowthroat) <i>Geothlypis semiflava</i>																	
42 (12) Maskengelbkehlchen (Masked Yellowthroat) <i>Geothlypis aequinoctialis</i>																	
42 (13) Wiesengelbkehlchen (Gray-crowned Yellowthroat) <i>Geothlypis poliocephala</i>																	
42 (14) Graukopf-Walsänger (Mourning Warbler) <i>Oporornis philadelphia</i>																	
42 (15) Kentuckywalsänger (Kentucky Warbler) <i>Oporornis formosus</i>						X											X
42 (16) Dickichtwalsänger (MacGillivray's Warbler) <i>Oporornis tolmiei</i>																	
42 (?) Augenring-Walsänger (Connecticut Warbler) <i>Oporornis agilis</i>																	
43 (1) Blaurücken-Walsänger (Black-throated Blue Warbler) <i>Dendroica caerulescens</i>																	
43 (2) Pappelwalsänger (Cerulean Warbler) <i>Dendroica cerulea</i>																	
43 (3) Sumpfwalsänger (Palm Warbler) <i>Dendroica palmarum</i>																	
43 (4) Gelbscheitel-Walsänger (Chestnut-sided Warbler) <i>Dendroica pensylvanica</i>			X	X	X	X		X		X							X
43 (5) Rostscheitel-Walsänger (Prairie Warbler) <i>Dendroica discolor</i>																	
43 (6) Tigerwalsänger (Cape May Warbler) <i>Dendroica tigrina</i>																	

Starlings v (1.5.31)

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Pato	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
43 (7)Einsiedel-Waldsänger (Hermit Warbler) <i>Dendroica occidentalis</i>																	
43 (8)Townsend-Waldsänger (Townsend's Warbler) <i>Dendroica townsendi</i>																	
43 (9)Grünwaldsänger (Black-throated Green Warbler) <i>Dendroica virens</i>						X											
43 (10)Hemlock-Waldsänger (Magnolia Warbler) <i>Dendroica magnolia</i>																	
43 (11)Kronwaldsänger (Yellow-rumped Warbler) <i>Dendroica coronata</i>																	
43 (12)Pieperwaldsänger (Ovenbird) <i>Seiurus aurocapilla</i>					X												
43 (13)Steizenwaldsänger (Louisiana Waterthrush) <i>Seiurus motacilla</i>				X		X									X		
43 (14)Uferwaldsänger (Northern Waterthrush) <i>Seiurus noveboracensis</i>								X									
44 (1)Tropfentrupial (Spot-breasted Oriole) <i>Icterus pectoralis</i>																	
44 (2)Piroltrupial (Streak-backed Oriole) <i>Icterus pustulatus</i>												X	X				
44 (3)Gelbschwanztrupial (Yellow-tailed Oriole) <i>Icterus mesomelas</i>																	
44 (4)Brillenstärling (Yellow-headed Blackbird) <i>Xanthocephalus xanthocephalus</i>																	
44 (5) (Black-cowled Oriole) <i>Icterus prosthemelas</i>			X														
44 (6)Gartentrupial (Orchard Oriole) <i>Icterus spurius</i>												X					
44 (7)Baltimore Trupial (Baltimore Oriole) <i>Icterus galbula</i>			X							X	X	X					
44 (8)Montezumastirnvogel (Montezuma Oropendola) <i>Gymnostinops montezuma</i>		X	X	X	X	X				X							
44 (9)Rotkopf-Stirnvogel (Chestnut-headed Oropendola) <i>Psarocolius wagleri</i>						X											
44 (10)Riesenkuhstärling (Giant Cowbird) <i>Molothrus oryzivorus</i>																	
44 (11)Scharlachbürzelkassike (Scarlet-rumped Cacique) <i>Cacicus uropygialis</i>										X							
44 (12)Gelbschnabelkassike (Yellow-billed Cacique) <i>Amblycercus holosericeus</i>																	
44 (13)Rotbruststärling (Red-breasted Blackbird) <i>Sturnella militaris</i>						X											
44 (14)Rotschulterstärling (Red-winged Blackbird) <i>Agelaius phoeniceus</i>										X	X	X					
44 (15)Rotaugenkuhstärling (Bronzed Cowbird) <i>Molothrus aeneus</i>						X		X		X							
44 (16)Dohlegrackel (Great-tailed Grackle) <i>Quiscalus mexicanus</i>		X				X				X	X		X	X	X		
44 (17)Nicaraguagrackel (Nicaraguan Grackle) <i>Quiscalus nicaraguensis</i>																	
44 (?)Bullock Trupial (Bullock's Oriole) <i>Icterus bullockii</i>																	
44 (?)Schwarzflügeltrupial (Yellow-backed Oriole) <i>Icterus chrysater</i>																	
44 (?)Lerchenstärling (Eastern Meadowlark) <i>Sturnella magna</i>										X		X					
44 (?)Trauerstärling (Melodious Blackbird) <i>Dives dives</i>		X				X				X							
44 (?)Mixico Trupial (Black-backed Oriole) <i>Icterus abellei</i>																	
44 (?)Krähenstirnvogel (Crested Oropendola) <i>Psarocolius decumanus</i>										X							
45 (1)Gelbscheitelorganist (Yellow-crowned Euphonia) <i>Euphonia luteicapilla</i>			X	X	X												
45 (2)Stirnfleckenorganist (Spot-crowned Euphonia) <i>Euphonia imitans</i>																	

Costa Rica Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	Fl.	La Selva		Braulio		Tapanti		Piedras		Carar/Palo			Monteverde			Flüg.	
	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
45 (3) Olivrückenorganist (Olive-backed Euphonia) <i>Euphonia gouldi</i>			X														X
45 (4) Buschorganist (Scrub Euphonia) <i>Euphonia affinis</i>											X				X		X
45 (5) Schwalbenorganist (Yellow-throated Euphonia) <i>Euphonia hirundinacea</i>										X				X	X		X
45 (6) Braunscheitelorganist (Tawny-capped Euphonia) <i>Euphonia anaea</i>						X											X
45 (7) Weißbauchorganist (White-vented Euphonia) <i>Euphonia minuta</i>																	
45 (8) Dickschnabelorganist (Thick-billed Euphonia) <i>Euphonia lanirostris</i>																	
45 (9) Blauscheitelorganist (Elegant Euphonia) <i>Euphonia elegantissima</i>																	
45 (10) Goldbrauenorganist (Golden-browed Chlorophonia) <i>Chlorophonia callophrys</i>		X				X								X	X		X
45 (11) Bangs-Tangare (Blue-and-gold Tanager) <i>Bangsia arcuata</i>																	
45 (12) Graukehl-Buschtangare (Ashy-throated Bush-Tanager) <i>Chlorospingus canicularis</i>																	
45 (13) Finkentangare (Common Bush-Tanager) <i>Chlorospingus ophthalmicus</i>		X				X	X							X	X		X
45 (14) Weißbrauen-Buschtangare (Sooty-capped Bush-Tanager) <i>Chlorospingus pileatus</i>		X					X										X
45 (15) (Sulphur-rumped Tanager) <i>Heterospingus rubrifrons</i>																	
45 (16) Carmiol-Tangare (Olive Tanager) <i>Chlorothraupis carmioli</i>					X												X
45 (17) Graukopftangare (Gray-headed Tanager) <i>Eucometis penicillata</i>								X		X							X
45 (18) Rußgesichttangare (Dusky-faced Tanager) <i>Mitrospingus cassinii</i>				X													X
45 (19) Palmentangare (Palm Tanager) <i>Thraupis palmarum</i>		X	X			X				X				X			X
45 (?) Weißkehl-Würgertangare (White-throated Shrike-Tanager) <i>Lanio leucothorax</i>																	
46 (1) Azurnaschvogel (Shining Honeycreeper) <i>Cyanerpes lucidus</i>								X									X
46 (2) Türkisaschvogel (Red-legged Honeycreeper) <i>Cyanerpes cyaneus</i>				X				X	X				X				X
46 (3) Blaukopfpitpit (Blue Dacnis) <i>Dacnis cayana</i>			X							X							X
46 (4) Rotschenkelpitpit (Scarlet-thighed Dacnis) <i>Dacnis venusta</i>														X			X
46 (5) Smaragdtangare (Emerald Tanager) <i>Tangara florida</i>				X													X
46 (6) Silberkehltangare (Silver-throated Tanager) <i>Tangara icterocephala</i>		X				X	X								X		X
46 (7) Kappenaschvogel (Green Honeycreeper) <i>Chlorophanes spiza</i>			X	X	X												X
46 (8) Tropfentangare (Speckled Tanager) <i>Tangara guttata</i>																	
46 (9) Grüntangare (Bay-headed Tanager) <i>Tangara gyrola</i>					X												X
46 (10) Goldflügeltangare (Rufous-winged Tanager) <i>Tangara lavinia</i>																	
46 (11) Schlichttangare (Plain-colored Tanager) <i>Tangara inornata</i>			X														X
46 (12) Glanzfleckentangare (Spangle-cheeked Tanager) <i>Tangara dowii</i>						X	X								X		X
46 (13) Purpurmaskentangare (Golden-hooded Tanager) <i>Tangara larvata</i>			X	X		X		X		X	X						X
46 (14) Zitronentangare (Black-and-yellow Tanager) <i>Chrysomitris chrysomelaena</i>																	
46 (15) Bischofstangare (Blue-gray Tanager) <i>Thraupis episcopus</i>		X	X	X	X	X		X		X							X

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug										
Nr. = nach »Birds of Costa Rica«	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14	
Bildtafel (Vogelnummer)																		
46 (16)Schwarztangare (White-lined Tanager) <i>Tachyphonus rufus</i>										?	?							?
46 (17)Schwarzachseltangare (Tawny-crested Tanager) <i>Tachyphonus delatrii</i>																		
46 (18)Trauertangare (White-shouldered Tanager) <i>Tachyphonus luctuosus</i>				X	X			X	X									X
47 (2)Kieferntangare (Western Tanager) <i>Piranga ludoviciana</i>																		
47 (3)Flammentangare (Crimson-collared Tanager) <i>Ramphocelus sanguinolentus</i>																		
47 (4)Passerini-Tangare (Passerini's Tanager) <i>Ramphocelus passerinii</i>		X	X	X	X	X												X
47 (5)Sommertangare (Summer Tanager) <i>Piranga rubra</i>				X	X	X						X						X
47 (6)Zinnobertangare (Hepatic Tanager) <i>Piranga flava</i>																		
47 (7)Weißbindentangare (White-winged Tanager) <i>Piranga leucoptera</i>																		
47 (8)Scharlachtangare (Scarlet Tanager) <i>Piranga olivacea</i>																		
47 (9)Bluttangare (Flame-colored Tanager) <i>Piranga bidentata</i>						X												X
47 (10)Karminhabia (Red-crowned Ant-Tanager) <i>Habia rubica</i>																		
47 (11)Schwarzwangenhabia (Black-cheeked Ant-Tanager) <i>Habia atrimaxillaris</i>																		
47 (12)Schwarzkinnhabia (Red-throated Ant-Tanager) <i>Habia fuscicauda</i>				X	X	X												X
47 (13)Queo (Rosy Thrush-Tanager) <i>Rhodinocichla rosea</i>																		
47 (?)Cherrie's Tanager <i>Ramphocelus costaricensis</i>								X	X	X								X
47 (?)Abttangare (Yellow-winged Tanager) <i>Thraupis abbas</i>																		
47 (?)Rotsteiborganist (Fulvous-vented Euphonia) <i>Euphonia fulvicrissa</i>																		
48 (1)Schwarzkappensaltator (Black-headed Saltator) <i>Saltator atriceps</i>					X													X
48 (2)Buntkehlsaltator (Buff-throated Saltator) <i>Saltator maximus</i>			X		X													X
48 (3)Grausaltator (Grayish Saltator) <i>Saltator coerulescens</i>																		
48 (4)Strichelsaltator (Streaked Saltator) <i>Saltator striatipectus</i>																		
48 (5)Graubauchkardinal (Black-faced Grosbeak) <i>Caryothraustes poliogaster</i>			X	X														X
48 (6)Rotschnabelsaltator (Slate-colored Grosbeak) <i>Saltator grossus</i>																		
48 (7)Schwarzschenkel-Kernknacker (Black-thighed Grosbeak) <i>Pheucticus tibialis</i>																		
48 (8)Rosenbrust-Kernknacker (Rose-breasted Grosbeak) <i>Pheucticus ludovicianus</i>																		
48 (9)Schwarzkopf-Kernknacker (Black-headed Grosbeak) <i>Pheucticus melanocephalus</i>																		
48 (10)Stahlbischof (Blue-black Grosbeak) <i>Cyanocopsa cyanooides</i>																		
48 (11)Azurbischof (Blue Grosbeak) <i>Passerina caerulea</i>													X					X
48 (12)Indigofink (Indigo Bunting) <i>Passerina cyanea</i>																		
48 (13)Pabstfink (Painted Bunting) <i>Passerina ciris</i>												X						X
48 (14)Weißnacken-Buschammer (White-naped Brush-Fin) <i>Atlapetes albinucha</i>																		
48 (16)Braunkopf-Buschammer (Chestnut-capped Brush-Fin) <i>Buarremon brunneinucha</i>						X												X

Costa Rica	Fl.	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
48 (17) Goldschnabel-Ruderammer (Orange-billed Sparrow) <i>Arremon aurantirostris</i>			X	X	X					X							X
48 (18) Weißwangenammer (Prevost's Ground-Sparrow) <i>Melospiza bicincta</i>														(?)			(?)
48 (19) Weißohrhammer (White-eared Ground-Sparrow) <i>Melospiza leucotis</i>																	
48 (20) Großfuß-Buschammer (Large-footed Finch) <i>Pezopetes capitalis</i>							X										X
48 (21) Dickschnabel-Buschammer (Sooty-faced Finch) <i>Lysurus crassirostris</i>																	
48 (22) Gelbschenkel-Buschammer (Yellow-thighed Finch) <i>Pselliophorus tibialis</i>							X										X
48 (?) Streifenkopf-Buschammer (Stripe-headed Brush-Fin) <i>Buarremon torquatus</i>																	X
48 (?) Lasurbischof (Blue Bunting) <i>Cyanococcyx parellina</i>																	
49 (1) Zwergpfäffchen (Ruddy-breasted Seedeater) <i>Sporophila minuta</i>										X							X
49 (2) Braunbürlpfäffchen (White-collared Seedeater) <i>Sporophila torqueola</i>								X		X							X
49 (4) Gelbbauchpfäffchen (Yellow-bellied Seedeater) <i>Sporophila nigricallos</i>										X							X
49 (5) Schieferpfäffchen (Slate-colored Seedeater) <i>Sporophila schistacea</i>																	
49 (6) Goldbraue (Yellow-faced Grassquit) <i>Tiaris olivacea</i>						X	X								X		X
49 (7) Jacarini (Blue-black Grassquit) <i>Volatinia jacarina</i>		X									X		X				X
49 (8) Kokosfink (Cocos Island Finch) <i>Pinaroloxias inornata</i>																	
49 (9) Einfarb-Hakenschnabel (Slaty Flowerpiercer) <i>Diglossa plumbea</i>							X										X
49 (10) (Thick-billed Seed-Finch) <i>Dickschnabel-Reischnacker</i> <i>Oryzoborus funereus</i>										X							X
49 (11) Indigopfäffchen (Blue Seedeater) <i>Ammodramus concolor</i>																	
49 (12) Spitzschnabelammerling (Peg-billed Finch) <i>Acanthidops bairdii</i>		X					X										X
49 (13) Nicaraguareischnacker (Nicaraguan Seed-Finch) <i>Oryzoborus nuttingi</i>																	
49 (14) Schieferammerling (Slaty Finch) <i>Haplospiza rustica</i>																	
49 (21) Mex. Wechselfäffchen (Variable Seedeater) <i>Sporophila canina americana</i>			X	X				X		X	X						X
50 (1) Gelbbauchzeisig (Yellow-bellied Siskin) <i>Carduelis xanthogastra</i>																	
50 (2) Mexikanerzeisig (Lesser Goldfinch) <i>Carduelis psaltria</i>																	
50 (3) Kurzschnabel-Gilbammer (Grassland Yellow-Finch) <i>Sicalis luteola</i>																	
50 (4) Rostrückenammer (Rusty Sparrow) <i>Aimophila rufescens</i>																	
50 (5) Botteri-Ammer (Botteri's Sparrow) <i>Aimophila botterii</i>																	
50 (7) Rostschwanzammer (Stripe-headed Sparrow) <i>Aimophila ruficauda</i>														X			X
50 (8) Heuschreckenammer (Grasshopper Sparrow) <i>Ammodramus savannarum</i>																	
50 (9) Schwirrammer (Chipping Sparrow) <i>Spizella passerina</i>																	
50 (10) Keilschwanzammer (Wedge-tailed Grass-Finch) <i>Emberizoides herbicola</i>																	
50 (11) Streifenjunko (Volcano Junco) <i>Junco vulcani</i>							X										X
50 (12) Lincoln-Ammer (Lincoln's Sparrow) <i>Melospiza lincolni</i>																	
<i>Rainammer (Lark Sparrow)</i> <i>Chondestes grammacus</i>															(?)		(?)

Nr. = nach »Birds of Costa Rica«
Bildtafel (Vogelnummer)

CHECKLISTE COSTA RICA +
15m

Costa Rica	Fl	La Selva	Braulio	Tapanti	Piedras	Carar/Palo	Monteverde	Flug									
Nr. = nach »Birds of Costa Rica« Bildtafel (Vogelnummer)	12.03.14	13.03.14	14.03.14	15.03.14	16.03.14	17.03.14	18.03.14	19.03.14	20.03.14	21.03.14	22.03.14	23.03.14	24.03.14	25.03.14	26.03.14	27.03.14	28.03.14
Säugetiere																	
Zentralamerikanische Wollbeutelratte (Central American W <i>Caluromys derbianus</i>								X									
Großer Ameisenbär (Giant Anteater) <i>Myrmecophaga tridactyla</i>																	
Nördlicher Tamandua (Northern Tamandua) <i>Tamandua mexicana</i>													X				
Dreifinger-Faultier (Brown-throated Three-toed Sloth) <i>Bradypus variegatus</i>			X														
Zweifinger-Faultier (Hoffman's Two-toed Sloth) <i>Choloepus hoffmanni</i>								X									
Neunbinden-Gürteltier (Nine-banded Long-nosed Armadillo) <i>Dasypus novemcinctus</i>							X										
Spitzmöhse (Shrews) <i>Cryptotis (2 spp.)</i>																	
Sacropteryx bilineata (Greater White-lined Sac-winged Ba <i>Sacropteryx bilineata</i>																	
Großes Hasenmaul (Great Bulldog (fishing) Bat) <i>Noctilio leporinus</i>																	
Geoffroy-Perückenäffchen (Geoffroy's Tamarin) <i>Saguinus (oedipus) geoffroyi</i>																	
Graukehl-Nachtaffe (Night Monkey) <i>Aotus lemurinus</i>																	
Mittelamerikanisches Totenkopfföfchen (Central American <i>Saimiri oestedi</i>								X									
Weißschulterkapuziner (White-throated Capuchin) <i>Cebus capucinus</i>			X								X	X					
Mantelbrüllaffe (Mantled Howler Monkey) <i>Alouatta palliata</i>		X						X		ref	X	X					
Geoffroy-Klammeraffe (Central American Spider Monkey) <i>Ateles geoffroyi</i>																	
Waldhund (Bush Dog) <i>Speothos venaticus</i>																	
Graufuchs (Gray Fox) <i>Urocyon cinereoargenteus</i>																	
Krabben-Waschbör (Crab-eating Raccoon) <i>Procyon cancrivorus</i>																	
Waschbär (Northern Raccoon) <i>Procyon lotor</i>												X					
Weißrüssel-Nasenbär (White-nosed Coati) <i>Nasua narica</i>				X				X				X	X	X	X		
Makibär (Olingo) <i>Bassaricyon gabbii</i>																	
Wickelbär (Kinkajou) <i>Potos flavus</i>																	
Langschwanzwiesel (Long-tailed Weasel) <i>Mustela frenata</i>																	
Großgrison (Grison) <i>Galictis vittata</i>																	
Tayra (Tayra) <i>Eira barbara</i>								X									
Amazonas-Skunk (Striped Hog-nosed Skunk) <i>Conepatus semistriatus</i>																	
Flußotter (Neotropical River Otter) <i>Lutra longicaudis</i>																	
Ozelot (Ocelot) <i>Felis pardalis</i>																	
Langschwanzkatze (Margay) <i>Felis wiedii</i>																	
Wieselkatze (Jaguarundi) <i>Felis yagouaroundi</i>																	
Puma (Puma) <i>Felis concolor</i>																	
Jaguar (Jaguar) <i>Panthera onca</i>											X						
Berg-Tapir (Central American Tapir) <i>Tapirus bairdii</i>																	

Nr. = nach »Birds of Costa Rica«
Bildtafel (Vogelnummer)

Amphibien und Reptilien